

**Wir sind für Sie da!**

Telefonisch erreichen Sie unser ServiceCenter:

Mo - Fr von 6 bis 22 Uhr und Sa + So von 9 bis 14 Uhr

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.  
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

# ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 06/2019  
30. März 2019  
Tel: 07667-445888-8  
www.echo-medien.de

Hotel Weinstube Bären Breisach am Rhein

**Reservieren Sie jetzt schon für Ostern**



www.hotel-baeren-breisach.de

## Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

**Getränke Withum**

Ihre Nummer gegen Durst

☎ 07667-251

- \* Heimservice
- \* Festservice
- \* Gastroservice
- \* Direktverkauf ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach  
Email: getraenke-withum@t-online.de

## Ein Fest für die Fische

Rückhalteraum Kulturwehr weit fortgeschritten



Luftbildaufnahme der Fischeufstiegsanlage am Möhlinwehr während der Bauzeit mit Einstiegsbereich (links) und Ausstiegsbereich (rechts)

**BREISACH ELECTRONIC**

**PC-SERVICE GIBT'S HIER!**

- Entfernen von Schadsoftware, Trojanern, Viren, Adware, etc.
- Aufräumen und Beschleunigen langsamer PCs.
- Beheben von Windows Start-/Update-Problemen
- Austausch/Upgrade von Hardware-Komponenten

Leopoldschanze 1 in Breisach  
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30  
Sa: 10.00-14.00  
www.breisach-electronic.de  
Tel.: 07667-2372417

Der Bau des Hochwasserückhalteraums Kulturwehr Breisach als wichtiger Bestandteil des Integrierten Rheinprogramms (IRP) ist bereits weit fortgeschritten. In Teilbereichen des künftigen Rückhalteraumes, wie denen am Möhlinwehr und am Leinpfad, sind die Bauarbeiten kurz vor dem Abschluss. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen in anderen Bereichen, insbesondere

der Grundwasserhaltungen in Breisach und Hochstetten, planmäßig weiter. Auch hier wird demnächst mit den Bauarbeiten begonnen. „Grund genug, um die Bürger vor Ort über den aktuellen Stand zu informieren und sich für das gute Miteinander zu bedanken“, führt **Harald Klumpp**, Referatsleiter des Integrierten Rheinprogramms beim Regierungspräsidium Freiburg (RP), aus.

**Laufende Baumaßnahmen**  
Die drei neuen Einlassbauwerke am Rhein, die zwischen dem sanierten Bauwerk auf Höhe des Kissees Uhl und dem Bereich des Hochstetter Wegs liegen, sind weitestgehend fertiggestellt. Damit sind Möhlin und Rhein im Bereich des Rückhalteraums über die bereits 2016 fertiggestellten Schluten grundsätzlich miteinander verbunden. Beim Betrieb des Polders

erfolgt über die Öffnung der Bauwerke der gesteuerte Betrieb. Ganzjährig werden künftig über die Fischeufstiege der beiden nördlichen Bauwerke die Schluten und Gewässerzüge mit Rheinwasser gespeist und so dem Möhlinwehr, dessen Fischpass ebenfalls nahezu fertiggestellt ist, zugeführt.

Parallel wurde das Möhlinwehr  
**Lesen Sie weiter auf Seite 2 >**

Getränkemarkt & Lieferservice

**Getränkeland Hunziker GbR**

Hilde & Daniel Hunziker  
Gewerbestraße 2a · 79241 Ihringen



**Wir ziehen um!**  
Ab 5. April 2019  
im Bürcleweg 2

Tel. 07668/950066  
getraenkeland-hunziker.de



**Sie wollen Ihr Edelmetall in Geld verwandeln?**

**Wir kaufen Altgold, Schmuck, Münzen und Zahngold an.**

**Goldkontor Baden**  
Bahnhofstraße 27  
79206 Breisach am Rhein  
Telefon: 07667 9418370  
Termine nach Vereinbarung möglich!

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 10.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr, Samstag 10 - 12.30 Uhr

die Weinterrasse im Badischen Winzerkeller  
sonnig, lecker und direkt am Wein

vom 1. bis 7. April

hausgemacht und gern verzehrt:  
**Flammekuche „traditionell“**

geräucherter Speck | Zwiebel | Gouda

und ein Viertel Weißwein  
Weißer Burgunder, Grauer Burgunder, Rivaner  
(Qualitätsweine)

**8,00 Euro**

Weinterrasse im Badischen Winzerkeller  
Zum Kaiserstuhl 16  
79206 Breisach  
Telefon 0 76 67/9 00-2 89  
badischer-winzerkeller.de

die Öffnungszeiten ab 1. April:  
Montag bis Freitag von 9 bis 21 Uhr  
Samstag von 9 bis 17 Uhr  
Sonntag von 12 bis 17 Uhr



**GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS**

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus



**commeco** **Elektro Kuhn**

Commecco Solutions GmbH / Kesslerstr. 1 / Breisach  
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commecco.de  
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen  
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu



**Brillentrends 2019**



rheinuferstraße  
79206 breisach  
telefon 07667/10 99  
fax 07667/80344  
**www.roll-augenoptik.de**

# 1650 Jahre Breisach am Rhein



## Unser Service für Sie beinhaltet unter anderem:

- > Waschen und Bügeln von Hemden/Blusen
- > Waschen und Mangeln von Tisch- und Bettwäsche
- > Waschen von Decken und Kissen
- > Verleih von Tisch- und Bettwäsche
- > Reinigungsannahme

**Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.**

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach  
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

**LEBER** KOMPETENTE BERATUNG  
wohnen + leben DIREKT VOR ORT  
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263  
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

**SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!**

## Impressum

Oberrheinische Medien GmbH  
Marktplatz 7  
79206 Breisach

**Echo**  
MEDIEN

Tel. 07667-445888-8  
Fax 07667-445888-9  
E-Mail: redaktion@echo-medien.de  
www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt  
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich  
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG  
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim  
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen  
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags  
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

an bisher nicht zugänglichen Stellen überprüft und saniert. Überprüft wurde auch die Untergrund- und Stützkonstruktion, die erdbebengerechte Verstärkung sowie die Instandsetzungsarbeiten am Massivbau.

Um die Bauarbeiten im unmittelbaren Bereich des Rückhalteraumes fertigzustellen, wird vom RP auch der Leinpfad ausgebaut. „Der früher als Treidelstrecke genutzte Weg, der nun vor allem als Unterhaltungs- sowie Naherholungsstrecke dient, musste im Hinblick auf den Betrieb des Rückhalteraumes ausgebaut werden“, erläutert **Peter Gültner**, zuständiger Projektleiter des Rückhalteraums. So waren Höhenkorrekturen erforderlich, damit das Rheinwasser künftig bei Hochwasserbetrieb breitflächig ein- und ausströmen kann. Gleichzeitig wird der Leinpfad mit Flussbausteinen verstärkt, um betriebsbedingte Wegbeschädigungen zu vermeiden. Hierzu dient auch die am Ende herzustellende Asphaltdecke. „Sie wird daher deutlich über ihr bisheriges Ende auf Höhe des Hochstetter Weges hinausgehen und auch die beiden nördlichen Einlassbauwerke einbinden“, führt **Jörg Schlep-phorst** als zuständiger Bauleiter der drei Baustellen aus. Aktuell gehen die Verantwortlichen beim RP davon aus, dass bis Ende April alle Arbeiten an den drei Baustellen soweit abgeschlossen sind.

### Weitere Baumaßnahmen im Jahr 2019

Die Arbeiten im eigentlichen Hochwasserrückhalteraum sind damit weitestgehend abgeschlossen. Lediglich zusätzliche Kleinbiotope, die als Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in die Natur im Planfeststellungsbeschluss vorgeschrieben wurden, fehlen noch. Die Amphibienbiotope, die weiträumig über den Rückhalteraum verteilt sind, „sollen unmittelbar nach der Fertigstellung der laufenden

Maßnahmen am Möhlinwehr und Leinpfad hergestellt werden“, führt Manfred Brendel, zuständiger Koordinator der landschaftspflegerischen Fragen beim Rückhalteraum, aus. Dabei werden Teile des zwischenzeitlich auf Mieten aufgesetzten Baumaterials, wie Kies und Schluff, die auf den Flächen im

Jahresverlauf weitere Arbeiten erfolgen. Neben der Herstellung der unterirdischen Betriebsgebäude als Fertigbauteile und der Fertigung der Pumpen werden auch die Mittelspannungsanlagen gebaut.

Schließlich werden die restlichen 26 Brunnen gebohrt und dann mit den zuvor im Werk der

re eingeblasen. Die dort gesammelten Daten werden künftig in die regionale Steuerzentrale, die vom RP am ehemaligen Ionosphäreninstitut Breisach errichtet wird, übertragen und dort verarbeitet. „Der Großteil dieser Arbeiten wird in diesem Jahr erfolgen“, sagt Klaus Schlegel, verantwortlicher Bauleiter



Luftbildaufnahme des Einlaufbauwerks im Süden während der Bauzeit mit sichtbarem Anschluss der bestehenden Schlut

Bereich des Hochwasserdamms III lagern, verwendet.

Außerhalb des Rückhalteraums, insbesondere in den Ortslagen von Breisach und Hochstetten, werden im Sommer die Bauarbeiten für die Grundwasserhaltungen zum Schutz der Ortslagen fortgeführt. Bisher wurden sieben Referenzbrunnen und die sehr umfangreichen Leitungsarbeiten fertiggestellt. Diesen folgen zwei weitere Referenzbrunnen, je einer in Breisach und Hochstetten. Die vorauslaufenden Arbeiten haben bereits im März begonnen. „Beim Bau dieser Brunnen berücksichtigen wir bereits die Erfahrungen aus dem Bau der ersten Referenzbrunnen und führen hier technische Optimierungen durch“, führt **Sebastian Kober** vom RP, der die Maßnahme fachlich begleitet, aus. Um die Gesamtanlagen fertigzustellen, werden im

Zulieferer hergestellten Bauteilen vor Ort betriebsbereit zusammengeführt. „Hintergrund dieser gestaffelten Ausführung ist, dass die örtliche Beeinträchtigung so auf ein Minimum reduziert wird, weil nur der eigentliche Brunnenbau und die Bauteilmontage in den Ortslagen nötig werden“ so Kober. Aufgrund der Staffelung, die die geringstmögliche Störung der Anwohner vor Ort sicherstellt, werden zeitliche Sicherheitspuffer eingeplant. Damit erstreckt sich der Ausführungszeitraum von Sommer dieses Jahres bis ins Spätjahr 2020 hinein.

Um die Anlagen sicher betreiben zu können, müssen sie außerdem verbunden und damit steuerbar sein. Die hierzu erforderlichen Lichtwellenleiter werden im Lauf des Jahres in bestehende Anlagen eingebaut oder in die bereits verlegten Leerroh-

für diese Arbeiten. Die Bauarbeiten auf deutscher Seite sollen planmäßig bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Der eigentliche Rückhalteraum Kulturwehr Breisach ist aber, weil betriebsbedingte Auswirkungen auch auf französischem Hoheitsgebiet auftreten, erst nach Fertigstellung der dortigen Schutzmaßnahmen voraussichtlich im Jahr 2022 fertiggestellt. „Wir wissen, dass die Bauphase auch mit Veränderungen und Beeinträchtigungen verbunden ist. Deshalb werden wir weiterhin den Bauablauf optimieren sowie den engen Dialog mit den Gemeinden und deren Bürgerinnen und Bürgern pflegen und frühzeitig über alle Aktivitäten informieren“, so Peter Gültner. Hierüber sind sich alle Verantwortlichen einig und blicken daher optimistisch in die Zukunft.

Matthias Henrich

## CDU-Kreistagskandidaten sind hochmotiviert

Krankenhausversorgung im Landkreis spielt eine wichtige Rolle

Bei einer gut besuchten Nominierungsveranstaltung für die Kreistagskandidaten des Wahlkreises Breisach-Ihringen-Merdingen-Vogtsburg in Ihringen wurden die Kreistagskandidaten nominiert. Nach einer kurzen Einführung von Wahlleiter **Dr. Patrick Rapp** informierte der CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzende **Oliver Rein** kurz über die Aufgaben und inhaltlichen Schwerpunkte der Kreistagsarbeit. Für die Zukunft ist wichtig, dass sich die Kandidaten mit der Krankenhausversorgung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, der Mobilität und der Bildung, d.h. gute Ausstattung der Kreisgymnasien und Beruflichen Schulen befassen. Weitere wichtige Kreistagsaufgaben sind das große Feld der sozialen Aufgaben, Jugendhilfe, Flüchtlingsaufnahme und -unterbringung, Abfallwirtschaft, Verkehrs- und Umweltfragen.



Die CDU-Kreistagskandidaten (v.l.): Benjamin Bohn, Anita Güth, Martin Rupp, Benjamin Wittstock, Heike Bartel, Gerhard Karle, Oliver Rein, Udo Beck

Die Kreistagskandidaten stellen sich alle persönlich vor und wurden in folgender Reihenfolge gewählt:

- |                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| 1) <b>Oliver Rein</b>   | 6) <b>Anita Güth</b>         |
| 2) <b>Benjamin Bohn</b> | 7) <b>Benjamin Wittstock</b> |
| 3) <b>Martin Rupp</b>   | 8) <b>Eva-Maria Köpfer</b>   |
| 4) <b>Gerhard Karle</b> | 9) <b>Heike Bartel</b>       |
| 5) <b>Jörg Leber</b>    | 10) <b>Udo Beck</b>          |

## Zwei wichtige Entscheidungen des Gemeinderats

Weichen für den Neubau des Edeka-Markts gestellt



Die Evangelische Kirche fungiert als Träger für den neuen Naturkindergarten

Bewerber um die Trägerschaft des Naturkindergartens Breisach waren der Trägerverein Waldorfkindergarten Burkheim und die Evangelische Martin-Bucer-Gemeinde. Beide Bewerber um die Trägerschaft des Naturkindergartens haben in der jüngsten Gemeinderatssitzung ihre Betriebskonzepte vorgestellt und Angaben zu den Kosten gemacht. Den Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines Naturkindergartens fasste der Gemeinderat Breisach am 22. November. Nun erhielt die Martin Bucer Gemeinde in Breisach den Zuschlag vom Gemeinderat. Kontrovers wurde in allen Fraktionen diskutiert und die Argumente der Träger

abgewogen. Danach wurde zunächst über den ULB Antrag zu Gunsten der Trägerschaft des Waldorfkindergartens abgestimmt. Die Entscheidung dazu fiel äußerst knapp mit 9 Ja zu 11 Nein-Stimmen. Die Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag zu Gunsten der Evangelischen Martin-Bucer-Gemeinde folgte im Anschluss. Hier gab es dann 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen. Drangvolle Enge in den bestehenden Kindergärten waren ursächlich für den geplanten Naturkindergarten mit einer Gruppe. „Ich akzeptiere alle Entscheidungen, stehe aber insbesondere wegen des christlichen Profils bei der evangeli-

schene Gemeinde“, sagte Bürgermeister **Oliver Rein** im Vorfeld. Der Waldorf-Kindergarten in Burkheim muss aus Gründen der Retention seinen Standort verlassen und sucht eine neue Wirkungsstätte. Oliver Rein gab dahingehend bekannt, dass es im Vorfeld auch schon eine Rückmeldung aus der Stadt Vogtsburg an die Stadtverwaltung gab, denn Vogtsburg möchte ungern den Waldorf Naturkindergarten verlieren. Deswegen strebt Oliver Rein gemeinsam mit Vogtsburg eine interkommunale Lösung in dieser Richtung an. Der Waldorf Naturkindergarten aus Vogtsburg hätte die derzeit bestehende Gruppe mitgebracht und eine neue Gruppe eröffnet, um den

weitreichenden ganzheitlichen Naturansatz in Breisach zu verwirklichen. Der Oberlin Kindergarten in Breisach, bei dem die Evangelische Martin-Bucer-Gemeinde Träger ist, wird die Einheit nun künftig als Solitärgruppe Naturkindergarten in Ergänzung führen. Die Lebensmittelversorgung in Breisach ist wieder einen Schritt weiter gekommen, nachdem der Edeka Markt im Sommer abgebrannt war. „Schneller geht es nicht“, sagte Bürgermeister Oliver Rein. Nun steht der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt Murhau“, der neue Edeka Markt kann nun entstehen. Der Baukörper des neuen Marktes wird künftig entlang der Straßen Murhau und Henry-Ford-Straße platziert. Die Parkplätze werden im Bereich Ihringer Landstraße/Murhau zu finden sein, eine verbreiterte Ein- und Ausfahrt wird es zur Ihringer Landstraße hin geben. Dahingehend war der Parkdruck früher ein anderer, denn im Bereich der Einfahrt fallen etliche frühere Parkplätze weg. Diese verkehrstechnische Lösung war trotzdem nicht unumstritten, obwohl Verkehrsplaner am Verfahren beteiligt waren. Etliche Fraktionen stuften die neue Ein- und Abfahrtsregelung als nicht vorteilhaft ein und übten Kritik. In der Abstimmung waren letztendlich alle bei drei Enthaltungen für den Erlass der Satzung „Lebensmittelmarkt Murhau“. *ek*

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fassadenreinigung
- Industriereinigung
- Klinik-Hygiene
- Gebäudemanagement

algeb awell GmbH  
Im Gelbstein 23  
79206 Breisach  
algeb-awell.de

**a/well**  
SERVICE  
Reinigt und pflegt

**Ein rundes Angebot für Vermieter**

**„Mietersuche leichtgemacht“**  
Wohnungs-Übergabe-/Abnahme,  
Mietvertragsformular-Ausfertigung bei uns obligatorisch!

Mietvermittlung seit 32 Jahren schnell und professionell!

**info@heim-s-immobilien.de**  
Tel. 07667-91080-0  
info@heim-s-immobilien.de

## Neues Amt mit Einfluss

Matern von Marschall als Mitglied der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung nominiert

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag hat den südbadischen CDU-Abgeordneten **Matern von Marschall** in ihrer Fraktionssitzung als Mitglied

deten Deutsch-Französischen Parlamentsabkommens und besteht aus je 50 Bundestagsabgeordneten und 50 Mitgliedern der Assemblée nationale. Bei abwechselnden Sitzungen in Deutschland und Frankreich sollen insbesondere Fragen in der Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik gemeinsam diskutiert werden, um größtmögliche Übereinstimmung beider Länder in relevanten politischen Fragen zu erzielen.

In seiner Rede zur Debatte um das Parlamentsabkommen verwies der direktgewählte Abgeordnete für den Wahlkreis Freiburg auch auf die in der Projektliste zum Aachener-Vertrag genannte Wiedererrichtung der Bahnstrecke Colmar-Freiburg: „Wir können heute mit dem TGV von Freiburg nach Paris in drei Stunden fahren; aber wir können leider nicht von Freiburg nach Colmar fahren“, so von Marschall. Dies gelte es mit dem Bau der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Rheinbrücke zeitnah zu ändern. Er forderte das Bundesverkehrsministerium auf, sich an die Projektumsetzung zu machen und die benötigten Mittel zügig bereitzustellen.



Matern von Marschall MdB

der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung nominiert. Die Versammlung, welche sich am 25. März 2019 in einer ersten Sitzung in Paris konstituieren wird, ist Teil des gestern im Deutschen Bundestag verabschie-

## Alles RECHT einfach



**SIEBENHAAR & COLL.**

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.  
Fon: +49 (0)7667 90650  
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de  
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

### Verkehrsrecht:

## Kommunikation im Straßenverkehr: Ein bloßes Anhalten darf nicht als Vorfahrtsverzicht interpretiert werden

Jeder Verkehrsteilnehmer kennt die Situation: Eine unbekannte Stadt, ein Stau oder einfach nur Freundlichkeit können ein Grund dafür sein, dem anderen Verkehrsteilnehmer die Vorfahrt zu überlassen. Doch für solche Ausnahmen ist eine klare Kommunikation notwendig.

Eine Pedelec-fahrerin fuhr auf eine unbeschilderte Kreuzung zu. Ein für sie von rechts kommender Lkw stoppte ab, um seinerseits abzuklären, ob für ihn von rechts vorfahrtberechtigte Verkehrsteilnehmer kommen. Anschließend fuhr er an und kollidierte im Kreuzungsbereich mit der Pedelec-fahrerin. Diese war nun

der Ansicht, Schadensersatz vom Versicherer des Lkw-Fahrers zu erhalten, da dieser schließlich hielt und auf sein Vorfahrtsrecht verzichtete.

Das Oberlandesgericht Hamm (Beschl. v. 23.11.2018 - 7 U 35/18) entschied allerdings, dass der Pedelec-fahrerin keine Schadensersatzansprüche zustehen, da sie das Vorfahrtsrecht des Lkw-Fahrers missachtet hatte. Diesem konnte kein Sorgfaltsverstoß nachgewiesen werden. Dessen Anhalten durfte die Pedelec-fahrerin nicht als Vorfahrtsverzicht auslegen. Das Anhalten erklärt sich aus der Pflicht des Lkw-Fahrers, sich des ihm

gegenüber bevorrechtigten Verkehrs zu vergewissern.

**Fazit:** An einen Vorfahrtsverzicht sind hohe Anforderungen zu stellen. Nur wenn ein solcher zwischen dem Wartepflichtigen und dem Vorfahrtberechtigten eindeutig und unmissverständlich kommuniziert wird, darf der Wartepflichtige weiterfahren. Diesem obliegt hierfür jedoch die Beweislast.

**Sämtliche Fragen zum Verkehrsrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.**

## Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben

■ **Schimmel im Innenraum – wir haben die Lösung!**

Telefon 07667 - 434  
info@ulrich-glockner.de  
www.ulrich-glockner.de



■ **Gips-, Maler- und Umbauarbeiten**

Wohnqualität mit Glockner!

## Eine Ära geht zu Ende

Baudezernent Stefan Baum verlässt das Rathaus

Der Architekt **Stefan Baum** verlässt die Stadt Breisach. Am 1. April 1991 begann er seinen Dienst als Dipl. Ing. FH bei der Stadtverwaltung, 1998 wurde er Amtsleiter, 2008 Dezernent im kommunalen Bauamt. In seiner ersten Gemeinderatssitzung, die er begleitete, standen Kaufverhandlungen mit Erismann, das Raumordnungsverfahren zum IRP (Integriertes Rheinprogramm) und der Abzug des 131. Infanterie-Regiments auf der Tagesordnung. Die Konversion wurde für ihn in der Folge zum Riesenthema. Er hat unter anderem den deutsch-französischen Kindergarten geplant und das Helfertzentrum, alle neuen Feuerwehrhäuser, den neuen Marktplatz baulich und insgesamt die städtebauliche Entwicklung im Mittelzentrum lösungsorientiert begleitet. Nun geht er nicht etwa in den Ruhestand, sondern er wird sich freiberuflich orientieren. Deswegen wurde er in der letzten Gemeinderatssitzung verabschiedet, er wünschte sich selbst diese schlichte Form des eher leisen Abschieds. Viel Beifall aus dem Gremium und aus den Zuhörerrängen zeigten auf, dass er das Rathaus als angesehenen Fachmann verlässt.

Bürgermeister **Oliver Rein** dankte seinem fachlichen Sparringspartner. So formulierte es der Rathauschef, der ihm als Stadtbaumeister eine ganz besondere Stellung attestierte. „Es kann Sie stolz machen, wie Sie die Entwicklung der Stadt positiv, motiviert und fachlich begleitet haben. Ihr Name wird ein bleibender sein. Seien Sie



Stefan Baum ist jetzt wieder Architekt

stolz auf Ihre Entwicklungskonzepte, die Sie lösungsorientiert und loyal auf den Weg gebracht haben. Ihre Heimat ist Breisach, Sie sind eine Frohnatur, und ich habe unsere Zusammenarbeit sehr genossen. Ich freue mich auch auf Ihren weiteren Berufsweg und ich bin dankbar für Ihre planerische Zeit am Rhein“, sagte der Bürgermeister. Der 1. Bürgermeister-Stellvertreter **Jörg Leber** dankte Stefan Baum ebenfalls. „Sie sind immer Mensch geblieben und waren stets ein verlässlicher, fachlich kompetenter Ansprechpartner. Sie haben tolle Ergebnisse geschaffen, die bleiben werden. Das ist der Vorteil im

Hochbau, sehen, begreifen und gut heißen oder auch nicht“. Stefan Baum war sichtlich baff, wie er es selbst formulierte. Er sprach von seiner Stadt Breisach, die er als Architekt dankbar geformt hat. „Es hat Spaß gemacht, die Entwicklung über 28 Jahre hinweg zu begleiten. Ich bin an den Aufgaben gewachsen und genoss die Möglichkeit, kreativ zu gestalten. Wenn Probleme aufkommen, muss man eben durch. Es kommen bombige Zeiten auf Breisach zu, denken Sie an das Hafengelände. Scheiden tut weh, ich freue mich dennoch auf die Zeit, die kommt“, sagte Stefan Baum am Ende sichtlich bewegt. ek

## SALLI !

### Frühling - er ist da!

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ... Dieses wunderschöne Frühlingsgedicht hat der schwäbische Dichter Eduard Mörike im ausgehenden 19. Jahrhundert verfasst. Ältere haben den Reim noch auswendig gelernt und sich allenfalls gefragt, woraus denn die blauen Bänder des Frühling beschaffen sind, die nun wieder durch die Lüfte flattern. Der Dichter Mörike hat wohl damit sagen wollen, dass die grauen Tage vorbei sind, laue Temperaturen und ein strahlend blauer Himmel locken nach draußen. Uns auch. Gerade am Kaiserstuhl und Tuniberg kann man ja spüren, was Frühling bedeutet - die Natur explodiert geradezu, Grün dominiert. Und alles blüht bunt und satt. (Lassen wir mal beiseite dass zur blühenden Natur auch immer jene herumschwirrenden Pollen gehören, die Allergie-Geplagte nerven) Den Frühlings-Drang werden wir wieder am Rhein spüren, wenn sich Tausende von Freiburg aus nach Breisach an den Rhein aufmachen, um dort bei mildem Wetter zu flanieren. Und der ganze Kaiserstuhl ist ja ein Wanderparadies! Erfreulicherweise ein Wanderparadies mit Einkehr. Der Spargel dominiert nun wieder die Speisekarten und es wird hoffentlich wieder so sein, dass die Preise für das begehrte Edelgemüse in den nächsten Tagen dahinschmelzen wie Schnee in der Frühjahrs Sonne. Die 2018-er Weine werden bereits ausgetrennt, jung und frisch perlen sie im Glas.

Unser Tipp: einfach diese Frühlingstage genießen! Und vielleicht lassen wir ja sogar ein blaues Band durch die Lüfte flattern ....

Nächster Anzeigenschluss:  
**Mittwoch, 10. April**

Textile Waschstraße    Textile Waschanlage    SB-Waschplätze

## Frühjahrsputz

Unser **Angebot\*** in der **TEXTILEN WASHSTRASSE**  
Fitnesspflege  
+ Unterbodenwäsche  
+ Nano-Glanzpolitur  
+ Schaumwachs  
+ Unterbodenkonservierung

nur **15,80**

\* nur noch bis zum 6. 5. 2019

**Breisach**  
Ecke Hafent-/Krummholzstraße  
Telefon 0 76 67 - 83 34 44  
Telefax 0 76 67 - 83 35 77  
www.happyclean-breisach.de

**HappyClean**  
AUTOPFLEGECENTER

**Binz** Meisterfachbetrieb  
**Rolladenbau + Sonnenschutz**  
Ihr Sonnenschutz-Profi

Sichern Sie sich jetzt die **Winternabatte** 10% auf Markisen 5% auf Terrassendächer auf ausgesuchte Modelle Zeitraum: 01.11.2018 - 21.03.2019

Breisacher Straße 25  
79206 Gündlingen  
Telefon 07668 5020  
Fax 07668 1505  
info@binz-rolladen.de  
www.binz-rolladen.de

## Im Dienst der Bürger

Bürgerbusverein Breisach zog erfolgreiche Bilanz



(v.l.) Gisela Bühler, Reinhard Tecklenburg, Karl Heinz Frank, Jürgen Oslath und Michael Mros

Die Stadt Breisach kann auf seinen Bürgerbusverein stolz sein. Zum Wohl der vielen Fahrgäste wurden die Fahrer wieder zum Vorbild ehrenamtlichen Engagements. **Gisela Bühler**, die Vorsitzende, dankte für die hervorragende Zusammenarbeit und das gute Miteinander im Verein. In den Dank schloss sie auch die Stadt Breisach ein, die stets unterstützend zur Seite stand, wenn es um aktuelle Informationen zu den Bauarbeiten und den Verkehrsführungen ging. So gingen die Bauarbeiten nicht zu Lasten der Fahrgastzahlen. Bürgermeister **Oliver Rein** dankte für das vorbildliche ehrenamtliche Engagement dieses Vereins, der sich in Sachen Mitmenschlichkeit in der Stadt Breisach einbringt. Einen besonderen Service wird es am 25. und 26. Mai geben. Zur Gewerbeschau und zu den anstehenden Wahlen wird es durch die Roten Engel einen Zubringerdienst geben. Das Markenzeichen des Vereins ist das rote Outfit. In Rot leisten 22 Fahrer ihre Schichten. Der Verein sucht weitere Fahrer, die sich im Verein um das Allgemeinwohl der Bürger einbringen möchten. Im

Jahr 2018 wurden insgesamt 34.423 Kilometer Wegstrecke mit 19.821 Fahrgästen zurückgelegt. Über die Konuskarte nutzen auch Touristen gerne diese Fortbewegungsmöglichkeit. Am Tag der Mitgliederversammlung wurde Fahrgast Nummer 110.000 befördert. Auf viele Einsätze kamen **Jürgen Oslath** (54), **Reinhard Tecklenburg** (46) und **Karl Heinz Frank** mit 45 Einsätzen. Bei den Schichten hatten

Jürgen Oslath (278), gefolgt von **Manfred Diekmann** (268) und **Oswin Jaekel** (258) die Nase vorn. Gesamtvorstand **Michael Mros** (Seniorenbeirat, Beisitzer und Koordinator) dankte allen und dem Bauhof, der unkomplizierte technische Unterstützung gewährte. Der Sonn- und Feiertagsfahrtdienst wurde nach einer verlängerten Testphase auf Grund geringer Fahrgastzahlen wieder eingestellt. Ein neuer Anlauf ist

nicht ausgeschlossen. Dennoch lagen die Fahrgastzahlen zum zweiten Mal in Folge im Landesvergleich auf dem höchsten Stand. Alle Haltestellen sind mittlerweile von der Stadt Breisach mit Sitzgelegenheiten ausgestattet worden. Weniger schön sind jedoch Verschmutzungen an einigen Haltestellen. So ist insbesondere am Bahnhof das Umweltbewusstsein im öffentlichen Verkehrsraum mit Mängeln behaftet. ek

## Die Fusion zweier Starker bewährt sich

Volksbank Breisgau-Markgräflerland erwirtschaftet steigenden Zinsüberschuss

Bei der Volksbank Breisgau-Markgräflerland, die erst im vergangenen Jahr nach der Fusion der Volksbanken Müllheim und Breisgau-Süd an den Start ging, laufen die Geschäfte prächtig. Das weist die jetzt der Presse vorgestellte Jahresbilanz des genossenschaftlichen Geldinstituts aus. Zweifellos ein Hingucker ist die Entwicklung des Zinsüberschusses - wegen der Nullzins-Politik der Europäischen Zentralbank leiden da die meisten Banken nicht wenig. Die Volksbank Breisgau-Markgräflerland hat dagegen in 2018 einen Zinsüberschuss von 34,167 Millionen Euro erwirtschaftet. Das sind 0,6 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Dass dies gelungen ist hat Gründe: Das Institut konnte 250 Millionen neue Kredite ausreichen, sowohl für Wohnbaufinanzierung wie für Gewerbe. Auch wenn die Zinsen niedrig sind, mehr als die Erträge der Bank, die insgesamt 1,34 Milliarden Euro Kredite in ihren Büchern stehen hat. Die Risiken dieser Kredite sind äußerst gering, die Zahlungsmoral der Volksbank-Kunden ist hoch.

Im Fusionsjahr 2018 ist der Bilanzgewinn freilich geschrumpft, geschuldet vor allem den einmalig anfallenden Fusionskosten von 1,4 Millionen Euro. 2017 betrug der Bilanzgewinn 3,4 Millionen Euro, im abgelaufenen Jahr waren es 2,5 Millionen Euro. Aber eben: Die „neue“ alte Volksbank der Region mit ihrem Sitz im Gewerbepark Breisach ist eine starke Bank und eben nicht aus dem Zusammenschluss zweier schwachbrüstiger Geldhäuser entstanden, sondern als Fusion zweier Starker. Mit einer Bilanzsumme von 1,845



Volksbank-Vorstand: Karin Ortlieb, Jörg Dehler, Norbert Lange und Matthias Engist

Milliarden und mit einem Geschäftsvolumen von fast 2 Milliarden Euro hat sich die Volksbank Breisgau-Markgräflerland in die Spitze der Genossenschaftsbanken im Südwesten katapultiert, sie gehört heute zu den 25 größten Volksbanken in Baden-Württemberg. Vorstandsvorsitzender **Norbert Lange**: „Die erfolgreiche Positionierung im Markt ist uns dank der Bündelung von Beratungskompetenz in unseren Regionalzentren schnell gelungen. Gleichzeitig arbeiten wir intensiv an unserem Leistungspaket zum digitalen Banking und haben die telefonischen Serviceleistungen und die Erreichbarkeit verbessert.“ Ganz besonders stolz sind die Banker im Gewerbepark auf den Ausbau des hauseigenen

Servicecenters. 15 Bankexperten beraten hier täglich von 6 bis 22 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr Kunden in sämtlichen alltäglichen Bankgeschäften - ganz sicher ein Weg, auch in Zukunft als Bank fit zu sein. Aber natürlich besteht die Volksbank Breisgau-Markgräflerland nicht nur aus der Zentrale. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich ja mittlerweile von Bad Bellingen im Süden bis Vogtsburg-Burkheim im Norden. Regionalzentren unterhält die Bank in Müllheim und Bad Krozingen und Hauptfilialen gibt es in Neuenburg und Breisach - zusätzlich zu 14 weiteren Filialen. Es waren schon mal mehr, aber das digitale Bankgeschäft hat die Filialpolitik aller Geldinstitute verändert. Tatsächlich hat

die Volksbank die Bargeldversorgung an 17 Standorten aufrechterhalten, eben im Interesse vor allem jener Kunden, die ihre Bankgeschäfte nicht allein dem Computer anvertrauen wollen.

Jeder dritte Bürger im Geschäftsbereich der Volksbank Breisgau-Markgräflerland ist in irgendeiner Weise mit dem Institut verbunden. Entweder, weil er dort ein Konto unterhält oder eines der 38.500 Mitglieder ist, die ja die Eigentümer der Bank sind und jedes Jahr eine ordentliche Dividende erhalten.

Sorgen macht der Bank ein anderes Kapitel. Der Fachkräftemangel, so der stellvertretende Vorstandsvorsitzende **Jörg Dehler**, schlage mittlerweile voll durch. Dehler: „Wir haben kein Personalabbauproblem, wir haben ein Besetzungsproblem.“ Fachleute von außen ließen sich nur schwer rekrutieren, natürlich auch, weil Banker aus Frankfurt ganz andere Konditionen voraussetzten. So baut man bei der Volksbank Breisgau-Markgräflerland vor allem auf den eigenen Nachwuchs. 15 junge Leute machen zur Zeit eine Banklehre in unterschiedlichen Ausprägungen, sie haben beste Chancen, übernommen zu werden. Da spielt dann auch die erreichte Größe der Volksbank Breisgau-Markgräflerland eine Rolle - der Verbund der beiden starken Partner hat geholfen, das tägliche Bankgeschäft weiter zu optimieren, das wäre wohl ohne die Fusion nicht gelungen. Der Erfolgskurs dieser großen regionalen Bank, so das Fazit der Volksbankler, ist also auch in Zukunft nicht gefährdet. Ein bisschen auch wegen der erreichten Größe natürlich.

## Schon 61 Prozent der Girokunden sind online

Sparkasse Staufen-Breisach legt respektable Bilanz für 2018 vor

Die Sparkasse Staufen-Breisach ist zwar immer noch eine Sparkasse. Aber Zinsen sind irgendwie kein Thema, natürlich auch nicht am Kaiserstuhl und im Markgräflerland: „An der Zinsfront ändert sich nichts“, so Vorstandsvorsitzender **Michael Grüninger** bei der Vorstellung des Geschäftsergebnisses 2018 vor Vertretern der Presse. Zusammen mit seinem Vorstandskollegen **Georg Selinger** präsentierte Grüninger eine Bilanz, die man durchaus als respektabel bezeichnen kann. Die Bilanzsumme ist auf 1,348 Milliarden Euro angestiegen, die Einlagen erreichten trotz des wenig verlockenden Marktumfeldes 1,027 Milliarden Euro. Für das Institut vor allem ein Beweis, dass die Kunden ihnen vertrauen.

Für die Sparkasse ist sicher der Blick in die Kreditbücher von entscheidender Bedeutung. Auch in dieser Niedrigzinsphase kosten Kredite Geld, wenn auch wenig, aber sie tragen letztlich dazu bei, dass doch ein



Michael Grüninger und Georg Selinger

Zinsüberschuss erwirtschaftet wird. Bei der Sparkasse Staufen-Breisach betrug der Zinsüberschuss in 2018 insgesamt 19,7 Millionen Euro, 0,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Provisionsüberschuss (zum Beispiel für Vermittlung von Finanzprodukten aus dem Sparkassenumfeld) blieb mit 10 Millionen Euro auf dem Stand des Vorjahres. Tatsächlich hat

sich das Kreditgeschäft im vergangenen Jahr weiter prächtig entwickelt. 1,028 Milliarden Euro (ein Plus von 3,5 Prozent gegenüber 2017) hat die Sparkasse 2019 ausgereicht, allein die Häuslebauer haben im vergangenen Jahr 116 Millionen Euro für die Erfüllung ihrer Wohnträume zugesagt bekommen, die Gesamtkreditlinie im Wohnungsbaubereich

liegt jetzt bei 365 Millionen Euro. Gewerbliche Kunden haben 380 Millionen Euro bei der Sparkasse ausgeliehen - letzten Endes auch ein Hinweis, dass die Wirtschaft und der Wohnungsbau in der Region überdurchschnittlich florieren. Ein besonderes Augenmerk, so die Vorstandsmitglieder, lege man auf die Unterstützung von Existenzgründern. 16 Jungunternehmer bekamen insgesamt 1,5 Millionen Euro Darlehenszusagen - flankiert durch Sparkassen- und öffentliche Mittel. Grüninger und Selinger haben auch angekündigt, weiter in das Filialnetz investieren zu wollen. Größter Brocken mit einer Million Euro ist der Ausbau einer modernen Bankfiliale in Heitersheim. Verstärken will die Sparkasse ihren telefonischen Service neben dem für viele längst zum Alltag gewordenen Online-Banking. Den digitalen Zugang nutzen mittlerweile 61 Prozent der Girokontoinhaber mit steigender Tendenz.

# ELEKTRO GEPPERT

GmbH

**Der Spezialist für:**  
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

**Hafenstraße 26**  
**79206 Breisach**  
**Tel. 0 76 67 / 69 48**  
**Fax 0 76 67 / 66 95**

[www.elektro-geppert.de](http://www.elektro-geppert.de)

## WEINTRANS

GmbH & Co.KG

<p><b>Spedition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nationale und internationale Beschaffung und Distribution</li> <li>• multimodale Transporte via Bahn und eigenem Fuhrpark</li> <li>• Offenwein-Transporte</li> <li>• Cross-Docking</li> </ul> <p><b>Kfz-Werkstatt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wartungen und Reparaturen</li> <li>• Hauptuntersuchungen</li> <li>• freie Tankstelle</li> <li>• Lkw-Waschanlage</li> </ul>	<p><b>Logistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerung</li> <li>• Kommissionierung</li> <li>• Konfektionierung</li> <li>• NVE-Etiketten-Druck (DESADV)</li> <li>• Sendungsbündelung</li> <li>• Leergutrückführung</li> <li>• Zentralregulierung</li> <li>• Eventlogistik</li> <li>• Paketversand</li> <li>• individuelle Dienste</li> </ul>
--	---

Transport und Logistik vereint.  
[www.weintrans.de](http://www.weintrans.de)

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach · Tel: (07667) 911 9-0 · E-Mail: info@weintrans.de

# SIEBER

Fliesenfachgeschäft

**Nichts ist unfliesbar.®** *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

**79206 Breisach am Rhein**  
**Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17**

*Artur Uhl*

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein  
Vertrieb 07667 / 536  
Verwaltung 07667 / 537  
Telefax 07667 / 539

[info@artur-uhl.de](mailto:info@artur-uhl.de)



Ab Freitag, 5. April 2019  
in neuen  
Räumlichkeiten!

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland  
Hunziker GbR



Für viele Kundinnen und Kunden aus Ihringen und dem Umland ist das Getränkeland Hunziker in der Gewerbestraße in Ihringen die erste Anlaufstelle, wenn es um Getränke aller Art geht. Nächste Woche ziehen Hilde und Daniel Hunziker mit ihrem Unternehmen in neue Räume um. Ab Freitag, 5. April, wird sich der Getränkeladen im Büchleweg 2 in Ihringen befinden.

Foto: esm

## Getränkeland Hunziker zieht um

Ab dem 5. April finden die Kunden das Getränkeland im Büchleweg 2 in Ihringen / Kompetenter Service

Ihringen. Bei ihren Kundinnen und Kunden aus Ihringen und dem Umland ist das Getränkeland Hunziker in der Gewerbestraße 2a in Ihringen die beste Adresse, wenn es um Getränke aller Art geht. In den nächsten Tagen zieht der Getränkeladen um in neue Räume im Ihringer Gewerbegebiet und bleibt deshalb von Montag, 1. April, bis Donnerstag, 4. April, geschlossen. Ab Freitag, 5. April, finden die Kunden das Getränkeland im Büchleweg 2 in Ihringen.

Seit 2006 betreibt Hilde Hunziker einen Getränkevertrieb in Ihringen, zunächst noch unter einem anderen Namen. Im Jahr 2016 bekam die Unternehmerin Unterstützung: Ihr Sohn Daniel Hunziker stieg in das Geschäft mit ein. Das Unternehmen, das bisher in der Gewerbestraße 2a in Ihringen ansässig war, firmiert unter dem Namen Getränkeland Hunziker GbR. Der gute Ruf des Getränkelandes hat sich in Ihringen und in der Region herumgesprochen und der Kundenstamm wächst stetig. Kundinnen und Kunden aus Ihringen, aus dem gesamten Kaiserstuhl, vom Tuniberg und darüber hinaus freuen sich beim Getränkeland Hunziker über eine große Auswahl und einen kompetenten Service.

Auf etwa 200 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet das Getränkeland eine Vielfalt an Mineralwässern, Erfrischungsgetränken verschiedener Hersteller, Säften, Weinen, Sekten und eine große Auswahl an verschiedenen Biersorten an. Bei den Kunden beliebt sind insbesondere die Säfte aus der regionalen Kellerei Vögtlin-Stockler in Jechtingen. Insgesamt hat der Getränkelfachmarkt über 1.000 verschiedene Artikel im Sortiment. Als zusätzlichen Service bietet Daniel Hunziker auch eine individuelle Beschaffung von besonderen Artikeln aus dem Getränkebereich auf Vorbestellung für die Kunden an. Zusätzlich zur fachlichen Beratung im Geschäft und einer schnell-

len Abwicklung vor Ort bieten die Inhaber einen Lieferservice für das Büro und auch für den privaten Bedarf an, und das nicht nur in der direkten Umgebung von Ihringen sondern bis nach Tiengen, Waltershofen und Bötzingen. Hinzu kommen die Bereitstellung von Leihinventar und ein Lieferservice im Getränkebereich für Feste inklusive dem Verleih von Kühlwagen, Bierzeltgarnituren, Ausschankwagen, Bistrotischen und anderem mehr.

Die bisherigen Geschäftsräume im Ihringer Gewerbegebiet, die gleichzeitig auch Lagerräume waren, sind nun aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung zu klein geworden, so dass jetzt eine Ver-

größerung des Unternehmens im Büchleweg 2 in Ihringen ansteht.

Die Verkaufsfläche dort wird etwa so groß wie bisher sein, es schließt sich aber ein separater, großer Lagerraum an. Hierdurch kann der Verkaufsraum für die Kunden attraktiver und übersichtlicher gestaltet und der Service verbessert werden. Auch am neuen Standort im Büchleweg wird es übrigens direkt beim Geschäft ausreichend Kundenparkplätze geben, so dass bequemes Be- und Entladen der Kisten kein Problem ist.

Eckhard Schöneck

Die Geschäftsöffnungszeiten beim Getränkeland Hunziker ändern sich am neuen Standort nicht. Der Laden ist von Dienstag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, und von Montag bis Freitag, 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, sowie am Samstag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr geöffnet.



„Viele Kunden steigen beim Mineralwasser für den Umweltschutz wieder auf Glasflaschen um“, freut sich Hilde Hunziker. In ihrem Getränkemarkt findet jeder das richtige Wasser.

Foto: ma

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

Holzbau  
Zimmer  
Otto  
GmbH & Co. KG

www.ott-holzbau.de

79206 Breisach-Gündlingen  
Gewerbestraße 14  
Tel. 07668-95 29 848 + 0172-71 78 667

GST Schillinger  
Elektrotechnik - Mietpark

Arbeitsbühnen  
Kühlanhänger  
Stromerzeuger

Gebäude-Steuerungs-Technik  
Elektrotechnik - Mietpark  
www.GST-Schillinger.de

Gündlingerstrasse 10  
79241 Ihringen  
Telefon 07668 996121

Neueröffnung  
ab Freitag, 8.30 Uhr

Umzugsangebote gültig bis 13. April\*

Aktion 2 + 1

Classic, Medium od. Naturell  
Kiste 12 x 11 PET  
€ 6,99 (reg. 4,50 Pfand)  
2 Kisten kaufen 1 GRATIS

Wir bieten Ihnen am Eröffnungswochenende viele Angebote und Sonderaktionen u.a.:  
- Verlosungen (Eintrittskarten für den SC Freiburg, FC Bayern München, Solentur, u.v.m.)  
- Ausschank vom Fass aus der Garter-Ape (Freitag, ab 14.30 und Samstag, ab 9 Uhr)  
- Heiße Wurst mit Brötchen und gekühlte Getränke (Freitag, ab 12 Uhr und Sa., ab 9 Uhr)

Doppelkisten-Aktion\*  
Schwarzwald Sprudel

Classic, Medium oder Still  
12 x 0,7l € 6,98

Getränkemarkt & Lieferservice  
Getränkeland  
Hunziker GbR  
Hilde & Daniel Hunziker  
Büchleweg 2 • 79241 Ihringen  
Tel. 07668/950066

Lieferung und Montage der Automatiktür

Türen  
Tore  
Fenster

mäderbauelemente gmbh

telefon +49 (0) 7667 5 31  
www.maeder-bauelemente.de

im gelbstein 6 79206 breisach

AQUA  
RÖMER

James 24  
Richling Jörg  
Fachwirt für Reinigungs-  
und Hygienemanagement (IRHT)

Allrounddienstleistungen  
Im Gelbstein 19  
D-79206 Breisach  
Tel. +49 (0) 171 45 06 111  
www.myjames24.de

Gebäudereinigung • Bodenlegen • Montage von Küchen, Möbel usw.

GLÜCK-  
WUNSCH  
ZUR NEUERÖFFNUNG



Ab Freitag, 5. April 2019  
in neuen  
Räumlichkeiten!

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland  
Hunziker GbR

## Zur Eröffnung wird gefeiert

An den Eröffnungstagen am 5. April und am 6. April findet am neuen Standort ein Hock statt

Ihingen. Bis 4. April bleibt das Getränkeland Hunziker für den Umzug in die neuen Räume geschlossen. Am Freitag, 5. April, und am Samstag, 6. April, wollen Hilde und Daniel Hunziker zur Eröffnung der neuen Geschäftsräume im Büchleweg 2 mit ihren Kundinnen und Kunden und allen interessierten Besuchern feiern. Hierzu ist einiges geplant.

Noch gibt es am neuen Standort viel Arbeit bis alles fertig gestellt und neu eingerichtet ist. Doch bis Freitag, 5. April, muss der Umzug erledigt sein: Denn dann öffnet der Markt wieder und die Kundinnen und Kunden sind eingeladen, mit den Inhabern den Umzug entsprechend zu feiern.

An den beiden Eröffnungstagen am Freitag, 5. April, und Samstag, 6. April, dürfen sich die Kunden auf ein neues Ambiente und einen übersichtlich gestalteten Markt freuen. Zudem erwartet die Besucher ein kleiner Hock mit Speis und Trank. Ab 12 Uhr können sich die Kunden an beiden Tagen mit einer heißen Wurst im Brötchen oder mit einem leckeren Kartoffelsalat zur Wurst in einem Festzelt oder an Bistrosischen stärken. Auch alkoholfreie Getränke aller Art werden ab 12 Uhr ausgeschenkt.

### Fassausschank von Ganter

Ab 14.30 Uhr wird es einen Fassausschank an der Ganter-Ape von einer netten Ausschankdame geben. Ausgeschenkt wird die Ganter-Spezialität Urtrunk. Am



Daniel und Hilde Hunziker freuen sich ab dem 5. April am neuen Standort im Büchleweg 2 auf ihre treuen Kunden und alle Interessierten. Foto: esm

Ausschank von Bad Dürreheimer Mineralwasser wird neben Mineralwasser auch eine kostenlose Verkostung eines neuen Angebots aus dem Sortiment dieses Unternehmens angeboten.

### Verlosungsaktion

Zusätzlich zu besonderen Angeboten aus seinem umfangreichen Sortiment hat Daniel Hunzi-

ker auch eine Verlosungsaktion mit ganz besonderen Preisen vorbereitet.

Als Hauptgewinne locken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwei Eintrittskarten für die Allianz-Arena in München zu einem Spiel von Bayern München. Zudem werden zwei Eintrittskarten für das letzte Heimspiel des SC Freiburg in dieser Sai-

son verlost; weitere Preise sind eine elektronische Dartscheibe und zwei Gutscheine für das „Solymar“ in Bad Dürreheim. Weitere kleinere, attraktive Preise warten zudem auf die Kunden.

An den Eröffnungstagen am 5. April und am 6. April, aber auch gerne an allen Tagen danach, können sich interessierte Besucherinnen und Besucher selbst ein Bild von den neuen Geschäftsräumen machen, sich im Angebot des Getränkelandes umschauen und natürlich auch einkaufen.

### Geselliger Hock

Hilde und Daniel Hunziker laden zur Eröffnung in den Büchleweg 2 in Ihingen alle Interessierten ein und freuen sich auf viele Kunden, die gemeinsam mit Freunden, Nachbarn und Bekannten ein gemütliches, geselliges Beisammensein beim Hock auf dem neuen Gelände erleben können.

Eckhard Schöneck

### Wegbeschreibung zum neuen Standort

Das Getränkeland Hunziker befindet sich auch nach dem Umzug im Ihinger Gewerbegebiet. Kunden biegen beim Haupteingang in das Ihinger Gewerbegebiet in die Straße „Am Krebsbach“ ein. Nach dem Fahrzeughaus Schneider geht es links in die Gewerbestraße, wo das Getränkeland Hunziker bisher beheimatet war. Am Ende der Gewerbestraße geht es nach rechts in den Büchleweg. Das Getränkeland Hunziker befindet sich fast am Ende der Straße, im Büchleweg 2, auf der rechten Seite (auf dem Gelände von WBK Weinbau, Weinkontor Glatt).



Das Getränkeangebot überzeugt durch seine Vielfalt. Insbesondere das Biersortiment lässt keine Wünsche offen. Foto: ma

Jacoby®

... die besten Fruchtsäfte aus der Region!

Zur Neueröffnung wünschen wir alles Gute und viel Erfolg!

HUBER  
KARLE  
KOLLEGEN

Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Landwirtschaftliche Buchstelle

Am Dorfbach 4 · 79241 Ihingen · Tel. 07668-901010 · Fax 901015

Hermann Dreher Fachgroßhandel

Inhaber Ahmet Nohut - Ihr Ansprechpartner  
für Geldermann-Sekt

Tel +49 761 6964999 - Fax +49 761 6967925  
Mobil +49 172 7394355 - info@geldermann-agentur.de

Geldermann

DIE WEINGÜTER



#deineQuelle  
Das Bio-Siegel bestätigt:  
Bad Dürreheimer  
Mineralwasser ist  
von höchster Reinheit.

Wir gratulieren der Familie Hunziker zur Neueröffnung und wünschen für die Zukunft viel Erfolg!

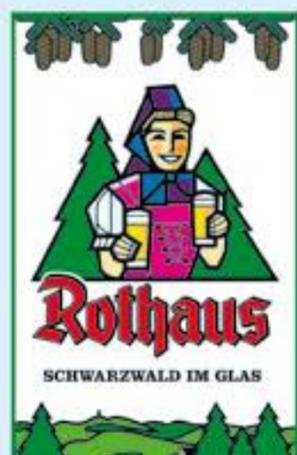
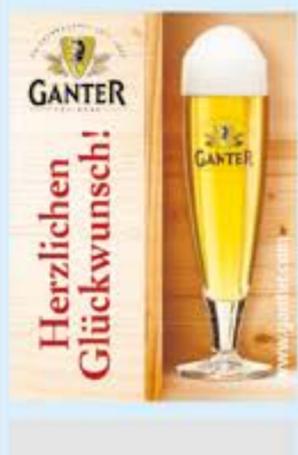
WEK GLATT  
Weinbau Weinkontor

FEINSTE WEINE

WBK Weinbau · Weinkontor Glatt · Büchleweg 2 · 79241 Ihingen  
Tel: 07668 996390 · Fax: 07668 9963929 · Mail: info@wbk-glatt.de

Schwarzwald  
Sprudel

Natürlich aus dem Schwarzwald



Echo gratuliert  
MEDIEN zur Neueröffnung und  
wünscht viel Erfolg



## Einladung

Die Kreistagskandidaten für den Wahlkreis I, Ihringen, Merdingen, Vogtsburg und Breisach, laden gemeinsam mit den Gemeinderatskandidaten zu einem Bürgerdialog ein

Am 10. April um 19.00 Uhr laden die Kreistagskandidaten in Kooperation mit den Gemeinderatskandidaten des Wahlkreises I des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald zu einem Bürgerdialog in der Eventhalle im Restaurant am Rhein, Hafenstr. 11 in Breisach am Rhein ein.

Zu folgenden Themen wollen die Kandidatinnen und Kandidaten mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und daraus Anregungen für die künftige Arbeit mitnehmen:

- Krankenhausversorgung / Ärztliche Versorgung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Mobilität (BSB 2020, B 31, Kreisstraßenprogramm, etc.)
- Bildung – Berufliche Schulen sowie Gymnasien
- Post Fessenheim Prozess
- Breitbandversorgung im Landkreis
- Digitalisierung
- Ländlicher Raum – Strukturförderung
- Flüchtlingsintegration

Die Veranstaltung ist offen. Bürgerinnen und Bürger aus Ihringen, Merdingen, Vogtsburg und Breisach sind herzlich willkommen. Ganz besonders willkommen sind auch jugendliche Erstwähler, die sich über Kommunalpolitik informieren wollen.

Oliver Rein

## Ihringen will Gürtel nochmals enger schnallen

Mittelfristig lautet das oberste Ziel ausgeglichener Haushalt

Die Gemeinderäte der Gemeinde Ihringen haben den Haushalt einstimmig genehmigt. Erstmals nach dem neuen Haushaltsrecht, bei dem die Abschreibungen zu erwirtschaften sind. Bürgermeister **Benedikt Eckerle** sagte: „Wir müssen den Gürtel nochmals enger schnallen“. Einer der Gründe, weil im Ergebnishaushalt mit annähernd 14 Millionen Euro ein Minus von 724.800 Euro verbleibt. Im Finanzhaushalt ist es ein Minus von 37.900 Euro. Bei den Investitionen steht ein Minus von über 1,2 Millionen Euro. „Der Finanzierungsmittelbedarf ist kein Pappenstiel, wir arbeiten auf einen ausgeglichenen Haushalt hin“ sagte der Rathauschef.

Das wird durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Millionen Euro abgedeckt. Das Geld fließt hauptsächlich in die Sanierung des Gebäudes Kirchstraße 23/25 als Finanzierungsmittelbedarf und ist einer der Kostenfaktoren für Investitionen, welche die Flüchtlingsanschlussunterbringung erforderlich macht. Weitere Investitionen, die durch Einzahlungen aus Investitionstätigkeit abgedeckt sind, fließen in das Versickerungsbecken Waid, Schwimmbadsanierung, die neue Wasserverbundleitung, in die Bahnsanierung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, nach dem Beteiligungen der Gemeinden erforderlich wer-



Bild: ek

Im Ihringer Rathaus spielen Zahlen eine große Rolle

den. Das wird Ihringen in diesem Jahr 530.000 Euro kosten, wobei für das Jahr 2020 noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 Euro zu veranschlagen war. Und auch das Gewerbegebiet Hinterschwemme ist bei den Investitionen eingerechnet. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf etwa 5,8 Millionen Euro.

**Oliver Lehmann**, Leiter des Rechnungsamts der Gemeinde Ihringen, erklärte neben dem

Haushalt das neue Haushaltsrecht, das ein Ressourcenverbrauchskonzept ist. Abschreibungen sind zu erbringen und das fördert die Generationengerechtigkeit. Im Ergebnishaushalt geht es um Aufwendungen und Erträge, im Finanzhaushalt um Liquidität und Investitionen. Die Eröffnungsbilanz erfolgt im Jahr 2020. In dem Haushalt 2019 sind die Abschreibungen in Höhe von 915.200 Euro erhalten, konnten also nicht ganz erwirtschaftet werden. Ihrin-

gen hat nach Worten von Oliver Lehmann eine geringe Steuerkraft und ist sehr abhängig von Zuweisungen. Zur Finanzierung der Investitionen sind Veräußerungen von Grundstücken in Höhe von 1,05 Millionen Euro vorgesehen. Die Schulden werden von 5,2 Millionen Euro auf 6,2 Millionen Euro steigen. Sie steigen damit pro Kopf von 819 auf 1020 Euro. Die Tilgungen liegen bei 260.000 Euro und die fälligen Zinsen bei 171.000 Euro. ek

Das Sichtbare ist vergangen,  
was bleibt ist die Liebe und die Erinnerung

Margarete  
Klausmann

\*07.09.1928 †28.02.2019

Allen, die unsere Mutter so zahlreich auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihr Mitgefühl durch Worte gesprochen, geschrieben, durch einen Händedruck, durch Blumen und Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.

Wir bedanken uns besonders bei  
- der Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg für die liebevolle Betreuung  
- Herr Diakon Wochner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier  
- dem Bestattungsinstitut Zepp für die hilfreiche Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen  
Annette Fischer

Breisach, im März 2019

## Steuern im Quadrat

Neuregelung des  
Verspätungszuschlags

Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach  
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberater.com

Bereits mit dem Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens vom 18.7.2016 wurde eine Neuregelung zum Verspätungszuschlag in § 152 Abs. 2 AO eingeführt, die ab dem Veranlagungszeitraum 2018 gilt. Es bestand zwar auch bisher bei der verspäteten Abgabe von jährlich einzureichenden Steuererklärungen, wie Einkommen-, Gewerbe-, Körperschaft- oder Umsatzsteuererklärungen, die Möglichkeit, einen Verspätungszuschlag festzusetzen, es handelte sich allerdings um eine Ermessensentscheidung des Finanzamts. Mit der oben genannten Gesetzesänderung erfolgen mehrere Neuregelungen. Zum einen wurde die Abgabefrist für die vorgenannten Steuererklärungen verlängert. Bisher waren diese zum 31.05. des Folgejahres beim Finanzamt einzureichen, gemäß dem neu gefassten § 142 Abs. 2 AO verlängert sich diese Frist um 2 Monate, d.h. die Abgabe hat bis spätestens 31.07. zu erfolgen. Für Steuerpflichtige die steuerlich beraten sind galt bisher eine Abgabefrist bis 31.12. des Folgejahres, auch diese verlängert sich, hier gilt zukünftig nach § 149 Abs. 3 AO der letzte Tag des Monats Februar des zweiten auf den Besteuerungszeitraum folgenden Kalenderjahres als Frist für die Abgabe der Steuererklärung. Eine Sonderregelung gilt bei Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft. Da hier häufig ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.07. bis 30.06. des Folgejahres gilt, gab es hier bisher schon eine um 6 Monate verlängerte Abgabefrist. So waren bisher die Erklärungen spätestens zum 30.11. abzugeben und bei beratenen Steuerpflichtigen zum 31.05. des zweiten auf den Besteuerungszeitraum folgenden Kalenderjahres. Nach der aktuellen Gesetzeslage verlängert sich die Frist auch hier um 2 Monate also bis zum 31.01. bzw. 31.07. Zusammen mit

dieser verlängerten Frist wurde aber eine Verschärfung bei den Verspätungszuschlägen eingeführt. Die bisherige Ermessensentscheidung ist zwar weiterhin anwendbar, es besteht daneben aber eine gesetzliche Verpflichtung zur Festsetzung eines Verspätungszuschlags. So regelt § 152 Abs. 2 AO, dass, wenn eine Erklärung erst 14 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres für welches die Veranlagung erfolgt, abgegeben wird, automatisch ein Verspätungszuschlag in Höhe von 0,25% der um die Vorauszahlungen und Steuerabzugsbeträge verminderten festgesetzten Steuer zu erheben ist. Der Verspätungszuschlag beträgt mindestens 25 EUR. Beträgt die festzusetzende Steuer 0 EUR oder ergibt sich eine Erstattung, erfolgt keine automatische Festsetzung, allerdings liegt es weiterhin im Ermessen des Finanzamts trotzdem einen Verspätungszuschlag festzusetzen, wenn der Steuerpflichtige bereits früher Erklärungen nicht fristgerecht eingereicht hat. Bei Erklärungen zur gesonderten Feststellung beträgt der automatisch zu erhebende Verspätungszuschlag 0,0625% der positiven Einkünfte je Monat, auch hier gilt mindestens 25 EUR. Die Frist von 14 Monaten gilt unabhängig davon, ob jemand steuerliche beraten ist oder nicht, d.h. wenn jemand seine Steuererklärung 2018 selbst erstellt und erst nach dem 31.07.2018 einreicht erfolgt die Festsetzung eines automatischen Verspätungszuschlags erst, wenn die Abgabe nach dem 28.02.2019 erfolgt. Allerdings steht es in diesem Fall im Ermessen des Finanzamts trotzdem einen Verspätungszuschlag festzusetzen. Bei monatlich oder vierteljährlichen Steueranmeldungen, wie z.B. Umsatzsteuer- oder Lohnsteueranmeldungen gibt es keinen automatischen Verspätungszuschlag, hier steht die Festsetzung weiterhin im Ermessen der Finanzbehörde.

Nächster Anzeigenschluss:  
Mittwoch, 10. April

**WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!**  
**BARANKAUF**

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

**Gold ■ Zahngold**  
**Alt-Gold ■ Goldschmuck**  
**Münzen ■ Silber ■ Platin**

**Juwelier Bork** Jede Woche, Mo. - Sa. !!  
79206 Breisach, Neutorstr. 16  
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

**Neuer Service**  
**Zinn-Ankauf**  
**Versilbertes Besteck** mit Stempelung 90-120

**Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH**  
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

# BADISCHER WINZEREKELLER



# Die Sonnenwinzer

## Die Sonnenwinzer auf der ProWein 2019

Von Martin Schongauer bis Black Forest



Für Sonnenwinzer-Qualität unterwegs – Kristina Aubin und Christian Schätzle auf der ProWein



Prominent – Dr. Peter Schuster und Eckart Escher halten die Ausgezeichneten hoch



Immer auf der ProWein – Mit Torte zum Geburtstag von Dr. Peter Schuster gratuliert

Die Sonnenwinzer können auch in diesem Jahr von einem erfolgreichen Auftritt bei der ProWein in Düsseldorf sprechen. Wie der Verlagsleiter vom ECHO-Magazin, Andreas Dewaldt, beim Besuch des Messestandes treffend bemerkte: „Breisach war in Düsseldorf“ und zeigte auf die Jahrgangsendition mit Breisacher Münster im Etikett.

Unfassbar groß ist die weltweit wichtigste und größte Fachmesse für Wein geworden. Sie feierte in diesem Jahr 25 jähriges Jubiläum, belegte mit 6.900 Anbietern und Ausstellern insgesamt 10 Messehallen und empfing an 3 Tagen insgesamt 61.500 Fachbesucher. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner eröffnete die Messe und besuchte beim Rundgang den Messestand des Badischen Winzerkellers.

Die Neuheiten unter der Devise „Wir bringen Sonne ins Glas“, kamen bestens an: Die Martin Schongauer Markenserie mit künftigem Sonnen-Glassiegel auf der Flasche, weiterentwickelter Auftritt der Sonnenweinlinien und neue Gesichter der Youngline-Sekte und Seccos. Aber auch die Nachricht, dass die Black Forest Serie als Exportmarke nun auch für die deutsche Gastronomie verfügbar ist, machte bereits zur Messeröffnung in der Presse die Runde. Auch das Vertriebsthema unter dem Label „Lecker Italien“ mit der Lizenzmarke des Bauerverlages weckte Interesse in der Handelslandschaft.



Herzlicher Empfang – Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner auf Besuch am Stand der Sonnenwinzer



Aufgefallen – Wo Breisach drauf ist, ist auch Breisach drin – Andreas Dewaldt ECHO Medien

„Ihr habt Euch in den letzten Jahren sichtbar weiterentwickelt“, war allseits von unserem Messepublikum zu hören. „Qualität, Kompetenz und Flexibilität haben deutlich zugenommen.“ Das zeigen nicht nur die vielen Auszeichnungen und Absatzerfolge. Es sei auch die offene und sympathische Art aller Sonnenwinzer im Hause und in den Reben, die das „gewisse Extra“ ausmachen.

Sonne entfacht Leidenschaft – die ist wieder da.



Beeindruckt – Auch diesmal Winzerbesuche auf unserem Messestand



Sonnenmännchen aktiviert – Standteam bei Fototermin der Badischen Weinwerbung

# Mit Handicap auf dem Ausbildungsmarkt

Kampagne „Woche der Ausbildung“ bei Blumen Güth in Breisach

Ein starker Wille ist zwingend notwendig, wenn Nachwuchskräfte auf dem Ausbildungsmarkt gewonnen werden wollen. Zumindest dann, wenn die Ausbildung ungewöhnliche Bedingungen aufzeigt. Diesen stellen sich **Jana Fuchs** aus Bötzingen als Auszubildende und der Ausbildungsbetrieb Blumen Güth als Verkaufsgärtnerei in fünfter Generation in Breisach gleichermaßen. **Anita Tilmann Güth** bewegen sich damit als Arbeitgeber bei der Ausbildung ihrer Floristin Jana Fuchs, die ein persönliches Handicap zu tragen hat, auch auf sozialer Ebene. Jana Fuchs geht offen mit ihrem Handicap um, offenbarte sich und das ermöglichte es ihr nun auch tatsächlich, ihren Traumberuf zu erlernen. Sie zeigt es

nun tatkräftig und motiviert im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen auch gerne, wie sehr sie ihren Berufswunsch als Floristin liebt und lebt. Tilmann Güth sagte klar und deutlich, dass es kaum Bewerbungen in der Branche gibt. Deswegen geht das Blumenhaus seit Jahren immer wieder eigene Wege. Das ist nicht immer einfach mit den Zuständigkeiten der Behörden, wie auch im Fall der Jana Fuchs. Dazu müssen auch noch die anderen Mitarbeiter mitspielen, deswegen wurden sie zuvor mit ins Boot geholt. Alle waren begeistert von der Idee. Oft sind es Familienunternehmen, die auf diesem Gebiet Pionierarbeit leisten. Das „wie geht man damit um“ ist die erfolgversprechendere Möglichkeit, als



Jana Fuchs

in der Zukunft mit zu wenigen Mitarbeitern dazustehen. Immerhin gibt es derzeit mehr offene Ausbildungsstellen als Bewerber und der Floristenberuf steht derzeit nicht auf der oberen Wunschskala. Im Fall von Jana Fuchs und bei Inklusionen am Arbeitsmarkt sind die Bundesagentur für Arbeit Freiburg, (BAF) das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und der Rehaberater **Martin Kotterer** involviert. Alle trafen sich im Blumenhaus Güth, um auf die entsprechenden Möglichkeiten im Rahmen „Woche der Ausbildung“ aufmerksam zu machen. Für das BAF war die Stellvertretende Leiterin **Theresia Denzer-Urschel** und für das LRA Landrätin **Dorothea Störr-Ritter** vor Ort. Die

Landrätin bezeichnete kleine- und mittlere Unternehmen als verlässliche Partner der Inklusion. Der Rehaberater gab an, dass jährlich etwa 30 und 50 Betriebe diesen Weg der Inklusion gehen. Theresia Denzer-Urschel sprach von Einzelfallarbeit durch das BAF. Wörtlich sagte sie: „Kostenträger und Umbaumaßnahmen müssen abgestimmt werden. Deswegen bleibt es in bescheidenem Rahmen. Ziel ist und bleibt es, Menschen mit Handicap in den Arbeitsmarkt zu integrieren und Partner zu suchen“. Sie sprach jedoch selbst von Vielfalt bei Zuständigkeiten und sagte wörtlich noch „Manche Betriebe bezahlen lieber eine Ausgleichsabgabe, damit sie Einstellungen umgehen können“. ek

## Kollektive Intelligenz für die Ausbildung

Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschen sich beim IHK-Ausbildertag aus

Zum zweiten Mal hat die IHK Südlicher Oberrhein für die Ausbilderinnen und Ausbilder auch aus Breisach und der Kaiserstuhlregion einen Ausbildungertag angeboten. Neu war das Format, die Veranstaltung war im Freiburger Konzerthaus als Barcamp organisiert. „Wir werden Ihnen heute nur den Rahmen für Ihre Themen bieten, der Rest kommt von Ihnen“, beschrieb **Simon Kaiser**, Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein, knapp. Und dieser Rahmen wurde von den rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Laufe des Nachmittags mehr als gefüllt.

„Die besten Gespräche auf Tagungen und Seminaren finden doch eigentlich in der Pause statt.“ Zumindest war das die Feststellung des amerikanischen Softwareentwicklers **Tim O'Reilly**, der als Erfinder der Barcamps gilt. Das ist der Grundgedanke des Veranstaltungsformats: Wer etwas zu sagen hat, sagt es; wer mitdiskutieren will, diskutiert mit. So baten die beiden Moderatorinnen des IHK-Ausbildertags, **Susanne Stuckmann** von der IHK und **Solveig Schwarz** von der Stadt Freiburg, die Gäste – die in einem Barcamp Teilgeberinnen und Teilgeber genannt werden – zum Beginn des Nachmittags, ihre Themen vorzubringen. Dabei spielte es keine Rolle, ob es sich um eine Frage, eine Anregung oder die Vorstellung einer eigenen Idee handelte. 25 Mutige kamen schließlich nach und nach auf die Bühne, um ihre Anliegen zu präsentieren. Diese reichten von „Wie finde ich Azubis?“, „Wie binde ich Azubis?“ oder „Wie gehe ich mit schwierigen Azubis um?“ bis zu Informationen über die grenzüberschreitende Ausbildung, das Duale Studium oder die Integration



Dr. Volker Busch, Facharzt für Neurologie sowie Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, nahm die Teilgeberinnen und Teilgeber des Barcamps in seinem Vortrag mit auf eine Reise durch das Gehirn

von Geflüchteten. Diese Überschriften wurden anschließend in 25 Sessions, moderiert von demjenigen, der das Thema vorgeschlagen hatte, in jeweils 45 Minuten diskutiert. Sechs bis acht Sessions liefen dabei parallel, drei Runden gab es. Abhängig vom Inhalt hockten dann ein paar wenige Teilgeberinnen und Teilgeber in einer Nische auf dem Flur des Konzerthauses oder es wurden spontan drei Konferenzräume zusammengelegt, um allen Interessenten Platz zu bieten. Zwar wurde in den Sessions die Regel Nummer 1 des Barcamps – „Alle duzen sich während der Veranstaltung.“ – so spontan meist nicht eingehalten, doch schadete das den Diskussionen nicht. Jeder redete mit, alle hörten interessiert zu. Keiner, der sich nebenher mit seinem Mobiltelefon beschäftigte, statt dem Austausch in der Gruppe zu folgen. „Vom Ausbilder zum Coach“ – dieser Entwicklung und der Frage, ob sie notwendig ist oder

nicht, widmeten sich rund 60 Personen. Hier kamen Ausbilder zu Wort, die laut eigener Aussage seit 24 Jahren Azubis betreuen oder auf einem Schiff auf hoher See den jungen Leuten ihre Tätigkeiten beibringen. Manche Stimmen sprachen sich für den Ausbilder als Coach aus, andere hielten Coaching für Hilfe zur Selbsthilfe und fragten „Ist das in der Ausbildung überhaupt möglich?“. Die Session „Basiswissen 4.0“ wurde von den drei Interessierten kurzerhand in „Azubi 4.0“ umbenannt. Sie motivierten sich gegenseitig, den auf allen lastenden Veränderungsdruck positiv zu nutzen, um gemeinsam Neues zu gestalten. Etwa 25 Teilgeberinnen und Teilgeber suchten den idealen Weg der Akquise von Auszubildenden. „Facebook ist tot, heißt es immer. Aber wissen wir das wirklich?“, lautete da eine Frage nach der besten Plattform für die Stellenausschreibung. Eine Antwort gab es darauf zwar nicht, doch im-

merhin die Feststellung, dass diese angebliche Kenntnis vielleicht nicht immer für die Zielgruppe eines Azubisuchenden Unternehmens zutrefte. Dazu wurden auch gute Erfahrungen ausgetauscht: „halte persönlich Kontakt zum Mitarbeiter der

Agentur für Arbeit statt einfach nur das Online-Formular auszufüllen“ oder „nutze die Beziehungen zu Schulen und Lehrern“. Unabhängig vom Thema oder der Größe der Sessions gab es zwei Punkte, die regelmäßig auftauchten und die stets einmütiges Kopfnicken auslösten: Zum einen die große Schwierigkeit, überhaupt Auszubildende zu finden, und zum anderen den aus Sicht der Ausbilderinnen und Ausbilder deutlich gestiegenen Betreuungsaufwand des Nachwuchses. Diese Sorgen einten die rund 200 Besucherinnen und Besucher des IHK-Ausbildertags und ließen die Gespräche und den Austausch auch in den echten Pausen nicht abebben. Die Aufmerksamkeit sei der begehrenswertesten Rohstoff unserer Zeit, betonte der Wissenschaftler. Abschließend gab er praktische Tipps, wie man im Alltag eine Balance zwischen Fokussierung auf eine Tätigkeit, Ablenkung und Ruhe finden kann. Er empfahl beispielsweise eine kleine Pause nach einem Meeting oder das Schweißen des Blicks und der Gedanken statt des Starrens auf das Mobiltelefon in ruhigen Momenten. Busch: „Verzicht kann Ihnen mehr schenken als er Ihnen nimmt.“



Die Ergebnisse der 25 Sessions wurden in wenigen Stichworten zusammengefasst und anschließend für alle sichtbar präsentiert

Breisacher Ostererlebnis

# BREISACHER Ostererlebnis

**SAMSTAG**

**13.4.2019**

**9.30 – 16 UHR**

**IN DER BREISACHER INNENSTADT**

**Viele attraktive Osterangebote**

Bei hoffentlich bestem Wetter mit viel Sonnenschein erwartet die Besucher am 13. April in Breisach eine Vielfalt an Attraktionen in der Innenstadt. Von der Familienrallye über Konzerte und Gewinnspiel bis hin zur Modenschau ist allerlei für Jung und Alt geboten. Und natürlich kommen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz.

**Unser Samstagsmarkt ist zurück auf dem Marktplatz!**

- > Familienrallye in der Neutorstraße
- > Osterglück: Breisacher Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro zu gewinnen
- > Ostermarkt auf dem Marktplatz
- > 12 Uhr: Schulranzenparty im Dettlinger
- > Kinderschminken
- > Ostergras und Sonnenblumen säen im Biomarkt Breisach
- > Gratis Jungweine probieren in der Vinothek
- > 13 Uhr: Jungmusiker spielen auf
- > 14 Uhr: Modenschau beim Marktplatz
- > 15 Uhr: Kinderchor Theresianum

**Teilnehmer vom Ostermarkt:**

- > Art Stages Breisach mit 9 Künstlern
- > Die Goldschmiedewerkstatt von Nora Kannegieser
- > Funkelperlenspiel Schmuckmanufaktur Frau Wiedensohler
- > Florian Herth (Holz & Stein Dekoartikel)
- > Frau Raymonde Marais – Ostergestecke, Kränze & Genähtes
- > Frau Röttele – Krimskräms & So aus Sasbach
- > Der Samstagsmarkt von Breisach

**Kulinarisches:**

- > Doris Wobig: Marktwürstle & Mehr
- > Waffelstand von einer Schule, gesponsert von Iffland hören
- > Metzgerei Pröller: Leckeres aus der Metzgerei
- > Bäckerei Geppert: Süßes & Cafe & Mehr

Lust auf Frühling



**Miss.B**  
MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995  
www.missb-breisach.de

**Mirco Lambracht**  
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34  
79206 Breisach am Rhein  
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0  
info@lambracht-hausvertrieb.de



**Unser Service für Sie:**

**IMMOBILIEN:**  
neu & gebraucht

**PLANUNG:**  
Neubauten nach IHREN Wünschen

**Weitere Vermittlung & Betreuung von:**

**FINANZIERUNGEN:**  
Baufinanzierung & Umschuldung

**VERSICHERUNGEN:**  
optimieren, gewerblich & privat

[www.lambracht-hausvertrieb.de](http://www.lambracht-hausvertrieb.de)



## Mündig werden durch Diskussion

Fragestunde für Schüler der Hugo-Höfler-Realschule und Julius-Leber-Schule mit Politikern



v.l.: Lehrer Andreas Huber, Dr. Christoph Wolk, Schulleiter HHRS, Bürgermeister Oliver Rein, Bundestagsabgeordneter Matern von Marschall, Ellen Bastian-Weber, Schulleiterin JLS, Markus Rupp, Konrektor HHRS

Mündig werden durch Diskussion, das war für die Schüler und Schülerinnen der neunten Klassen der Hugo Höfler Realschule (HHRS) und zehnten Klassen der Julius Leber Schule (JLS) das Motto. In der Mensa der HHRS stellten sich die CDU-Politiker, der Bundestagsabgeordnete **Matern von Marschall** und Bürgermeister **Oliver Rein** aus Breisach, den Fragen der Schüler

zum Thema „Europa“. Die Urheberrechtsrichtlinie im Kampf um Google/You Tube mit dem geistigen Urheberrecht und die Klimademonstrationen „Fridays for future“ standen im Mittelpunkt. Matern von Marschall vertrat die Ansicht, dass die Zukunft des EU-Raums in Sachen Recht und Freiheit gegenüber anderen großen Machträumen zu schützen sei. In Sachen Klima werde zukünftig

eine Regulierung über den Zertifikate- Handel kommen. Er machte den Schülern und Schülerinnen Mut, Politik in der Schule sei ein Thema zum Anfassen. Er erinnerte daran, dass auch EU-Mitgliedsstaaten destruktive Kräfte ausüben. Oliver Rein sagte, dass Breisach von Europa profitiert habe, das zeige sich in vielen grenzüberschreitenden Projekten. „Lest die Zeitung, informiert euch,

denn ihr Schüler und Schülerinnen seid ab 16 Jahren am 26. Mai bei den Gemeinderats- und EU Wahlen wahlberechtigt“, waren seine Worte. Zur Zukunft der Stadt Breisach gab er auf Frage unter anderem an, dass in der Stadt Breisach in fünf Jahren kein Auto mehr auf dem Marktplatz stehen werde. In zehn Jahren werde Breisach eine digitale, autofreie Stadt sein.

# Breisacher Ostererlebnis im April

13.04.2019 // 9:30 – 16:00 Uhr

Marktplatz, Breisach am Rhein

grenzenlos vielfältig  
Breisach am Rhein

1650 Jahre  
Breisach  
am Rhein



**KAISERSTÜHLER HOF**  
Hotel-Restaurant  
mit Weinstube „Zur alten Post“  
**Trüffel & Wein**  
am Samstag, 13. April 2019

**Prickelnder Genuss für den Gaumen und die Sinne...**  
Zum achten Mal ist es wieder soweit. Familie Gretzmeier und der Kaiserstühler Hof laden zum Weinabend ein. Der experimentierfreudige Heinrich Gretzmeier wird von seinen ersten Erfahrungen mit dem Anbau und der Ernte von eigenem Trüffel am Tuniberg berichten. Um 19 Uhr Beginn des Abends mit einem Glas Sekt... Es erwartet Sie ein 5-Gänge-Trüffelmenü; die Begleiter zum Gourmetmenü werden erlesene Weine vom Öko Wein- und Sektgut Gretzmeier aus Merdingen sein.

**Zum Preis von 75 € pro Person**  
(Aperitif, Wein, Mineralwasser, Kaffee, Digestif sind im Preis inbegriffen)

**Aushilfsbedienung gesucht auf 450 Euro-Basis.**




**Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG**  
Hotel-Restaurant · Familie Müller  
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein  
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66  
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de · www.kaiserstuehler-hof.de

## Besonderes Konzert auf dem Festspielgelände

Polizeimusik Stadt Zürich spielt im Jubiläumsjahr in Breisach

Die Bühne der Festspiele Breisach wird in diesem Jahr wieder Aufführungsort eines Benefizkonzerts. In diesem Jahr erwartet die Besucher am 26. Juni ein ganz besonderes musikalisches Open Air High Light. Zu Gunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge wird die Polizeimusik der Stadt Zürich auftreten. Es ist ein breit gefächertes Repertoire zu erwarten, auch traditionelle Märsche werden zu hören sein. Die 60 Musiker werden auch ihre beliebten Weisen der Volksmusik spielen und ein unvergessliches Programm anbieten.

Bürgermeister **Oliver Rein** sprach im Vorfeld von einem kulturellen Höhepunkt anlässlich der 1650 Jahr Feier in Breisach. Bislang hat es schon acht beachtenswerte Konzerte gegeben, der Erlös kommt



Die traditionelle Züricher Polizeimusik spielt auf

der Kriegsgräberfürsorge zu Gute. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Das Motto lautet „Gemeinsam für den Frieden“. In 40 Ländern betreut der Volks-

bund etwa 800 Gräberstätten, die als Lernorte der Geschichte angesehen werden. Platz gibt es auf dem Festspielgelände für gut 700 Zuschauer, Karten sind bereits jetzt unter der Telefonnummer

07531/90200 und bei Breisach Touristik erhältlich. Der Eintrittspreis liegt bei 15 Euro. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr. Wer sich vorab musikalisch informieren will, kann dies unter der Website [www.polizeimusik.ch](http://www.polizeimusik.ch) tun. Mit **Stefanie Armbruster**, bei der Stadt Breisach für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa zuständig, freut sich auch **Oliver Wasem**, der Geschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Südbaden auf das diesjährige Benefizkonzert. Über die Grenzen von Deutschland hinaus sind **Oliver Hess**, Präsident, **Werner Horber**, Dirigent, und **André Beck** als Musikoffizier für viele internationale Auftritte der breit gefächerten Polizeimusik Stadt Zürich bekannt. Die Zusage zum Konzert in Breisach erfolgte spontan. *ek*

## Seniorenachmittag fand lebhaftes Echo

### Gute Unterhaltung für ältere Bürgerinnen und Bürger in Niederrimsingen

Ausgerichtet wird der Seniorentag von allen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten Niederrimsingens. Rund 120 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung. Nach der Begrüßung des Ortsvorstehers **Frank Greschel**, der neben Bürgermeister **Oliver Rein** auch **Brigitte Hanagarth** und **Michael Mros** vom Seniorenbeirat der Stadt Breisach, sowie seine Amtsvorgänger **Erhard Bucher** und **Wendelin Hintreck** persönlich willkommen hieß, wurde das reich-



Viele gute Gespräche gab es beim Seniorentag in Niederrimsingen

haltige Mittagessen serviert. Dieses wurde vom Gasthof Tanne geliefert und durch die Ortschaftsräte und deren Partnern serviert. Bürgermeister Oliver Rein dankte in einer kurzen Ansprache dem älteren Teil der Bevölkerung für das Wirken insbesondere nach dem Krieg, aber auch dem jetzigen Ortschaftsrat für den Einsatz, dass diese Traditionsveranstaltung in Niederrimsingen erhalten geblieben ist. Zudem stimmte er ein Geburtstagsständchen für Frank Greschel an, der an diesem Tag 51 Jahre alt wurde.

Eigens zum Seniorentag reiste auf Einladung des Ortsvorstehers Frank Greschel die „Schönwettermusi“ aus der 700-Kilometer entfernten Partnergemeinde Stainach-Pürgg an. Diese unterhielten die Gäste während des Mittagessens und am Nachmittag mit zünftigen alpenländischen Melodien aber auch mit modernen Stücken. Schmissige und amüsante

Redebeiträge wurden von **Brigitte** und **Bernhard Müller** als auch von Erhard Bucher vorgetragen und sorgten zusammen mit den Musikern für einen schönen, geselligen und abwechslungsreichen Nachmittag. Nach dem Kaffee und Kuchen verabschiedete Ortsvorsteher Frank Greschel die Gäste aus der Steiermark und bedankte sich für deren Engagement mit eigens produzierten Bierkrügen, welche mit den Wappen beider Partnergemeinden auf die bevorstehenden Feierlichkeiten anlässlich des 25. Geburtstages der Partnerschaftsurkunde zw. Stainach-Pürgg und Breisach-Niederrimsingen hinweisen. Der Besuch sei ein tolles Zeichen vieler intensiver Freundschaften zwischen Pürgg und Niederrimsingen. **Manfred Semmler** als Chef der Schönwettermusi bedankte sich für die Einladung. Es war für die Musiker eine Ehre, in Niederrimsingen auftreten zu dürfen. Es sei die erste Auslandstournee der Gruppe gewesen, fügte er schmunzelnd an. Frank Greschel bedankte sich ebenfalls bei den hiesigen Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Spenden dafür sorgen, dass dieser Tag für die Senioren kostenfrei stattfinden kann. Ebenso galt der Dank des Ortsvorstehers den vielen freiwilligen Kuchenspendern, den Ortschaftsräten sowie deren Partnerinnen und Partnern unter der Leitung von **Ulrike Brugger** für deren großartiges Engagement.

Die Achkarrer Krone • 100 Jahre im Familienbesitz

Täglich durchgehend große Speisekarte

**Ernstgemeinter Aprilscherz Menü zu 20 €**  
Fünfgängiges Frühling Menü mit 2 Hauptgerichten zur Wahl nur von So. 31.03. ab 17 Uhr bis Fr. 05.04.19 Wichtig: **RESERVIEREN**

**Regionale & Saisonale Badische Küche**  
Bärlauch, weißer & grüner Spargel in feinen Zubereitungsarten  
Schnitzel, Cordon bleu, Ochsenbrust, Kutteln, Schnecken u.v.m.  
Gemüsetasche mit Koriander Linsen & noch mehr Vegetarisches

**Kronewirt's Frühlingsangebot mit Mehrwert**  
Bis Di. 30.04.19 diese Annonce von Montag bis Samstag mitbringen & Sie erhalten von uns: Pro Anzeige auf das zweite Essen/Menü einen 50%igen Jubiläumrabatt (Angebote sind nicht kombinierbar!)

Die Achkarrer **Krone**  
Hotel | Restaurant | Winzerstube  
Kaiserstühler Gastrotadition seit 1561

**Ihr Weg zu uns:**  
Familie Schüller & Krone Team  
Schloßbergstraße 15-17  
79235 Vogtsburg-Achkarren  
www.krone-achkarren.de  
info@krone-achkarren.de

**Telefon 0(049)7662-93130**

## Alte Lappen gelten nicht mehr unbegrenzt

Auf Grund EU-Richtlinie Umtauschfristen gemäß neuer Führerscheinverordnung

Ab dem Jahr 2033 soll es nur noch fälschungssichere Führerscheindokumente geben, die allesamt in einer Datenbank erfasst werden können. Dazu sollen handliche Scheckkartenführerscheine mit Bild bei Führerscheinkontrollen, insbesondere im Ausland Vorteile bringen. Deswegen sind alte Führerscheine bald umzutauschen, wobei Führerscheine nicht betroffen sind, die ab dem 19. Januar 2013 ausgestellt worden sind. Grund dessen ist, dass diese bereits nach 15 Jahren ablaufen. Alte graue oder rosa Führerscheine jedoch, die im Volksmund höflich als „Lappen“ bezeichnet werden, binden oft emotional. Dabei hilft deswegen nur bedingt, dass diese historischen Dokumente beim Umtausch entwertet zurückgegeben werden. Neue Prüfungen oder



Die „grauen Lappen“ müssen bis 2033 verschwinden

andere Eignungstests sind bei normalen Pkw- oder Motorradführerscheinen durch die neue Führerscheinverordnung nicht vorgesehen. Lkw Führerscheine

sind entweder von Anfang an auf 5 Jahre befristet (Erwerb ab 1. Januar 1999) oder wenn es sich um Führerscheine der alten Klasse 2 handelt (Erwerb

vor dem 1. Januar 1999), dann sind die Klassen C und CE auf die Vollendung des 50. Lebensjahres befristet.

Die Gültigkeit der alten Führerscheine ist vorsorglich gestaffelt worden, damit es nicht zu Bearbeitungsstaus bei den Behörden kommt. Entscheidend sind die Geburtsjahrgänge, die mit den jeweiligen Umtauschdaten gekoppelt sind, an denen die Führerscheine umgetauscht sein müssen. Geburtsjahrgänge vor 1953 müssen bis zum 19.1.2033 getauscht haben, die Jahrgänge 1953 bis 1958 bis 19.1.2022, die Jahrgänge 1959 bis 1964 bis 19.1.2023, die Jahrgänge 1965 bis 1970 bis 19.1.2024 und ab dem Jahrgang 1971 bis 19.1.2025. Wessen Führerschein nach dem 19.1.2013 ausgestellt worden ist, ist auch von der neuen Führerscheinverordnung nicht betroffen. *ek*

## Musikalische Raritäten

Programme zum Thema  
Verfolgung - Widerstand - Exil

14. April 2019

Jour fixe musical 6  
„Der Fall Hindemith, Folge 1“  
Naoko Shimizu Viola  
Kirsten Ecke Harfe  
Jermolaj Albiker Violine  
Dita Lammerse Violoncello  
Solosonaten von Paul Hindemith  
(sowie vom Tonband: historische  
Aufnahmen mit Paul Hindemith)

12. Mai 2019, Festival Pro 1: Polen  
C. Weissbarth Flöte, J.E. Soucy Viola, J. Weissbarth Harfe,  
B. Bedkowska-Huang Gitarre  
Kompositionen von A. Panufnik, A. Tansman,  
J. Tal, M. Weinberg, und A. Schönberg

13. Mai 2019, Gedenkabend für Bruno Ganz  
Benefizveranstaltung im Hist. Kaufhaus Freiburg mit Corinna Kirchhoff,  
Gerd Heinz, Udo Samel und Kirill Gerstein, Piano, 19 Uhr  
Restkarten: [malleibronislaw-huberman-forum.de](mailto:malleibronislaw-huberman-forum.de)

„Jour fixe musical“ im Blauen Haus zu Breisach  
Rheintorstraße 3 (ehemals Judengasse)  
sonntags 18 - 19 Uhr, Eintritt frei



[www.bronislawhubermanforum.com](http://www.bronislawhubermanforum.com) [www.blaueshausbreisach.de](http://www.blaueshausbreisach.de)

### Burkheimer Grauburgunder

#### Einer der besten trockenen Weißweine

Beim unabhängigen online - Weinjournal mit Weinführer „Bonvinitas“ wurde Ende Februar ein internationaler Wettbewerb durch neutrale Sommeliers und Weinfachleute organisiert. Gesucht wurden die besten trockenen Weißweine in verschiedenen Kategorien. In der Kategorie 2 Weine mit über 12 Vol.%. Die Gewichtung der Jury lag hier stark auf der Persönlichkeit des Weines, das Individuelle sowie Terroirnoten. Die Burkheimer Winzer eG liesen es sich nicht nehmen mit ihrem Grauen Burgunder Kabinett trocken vom 18er Jahrgang an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Die bonvinitas – Jury hat in der Vergangenheit schon viele Burkheimer Tropfen hoch bewertet. So auch diesmal. Die Burkheimer Winzer freuen sich über eine tolle Bewertung von 91 Punkten. Der Grauburgunder, auf der Lage Feuerberg gewachsen, überzeugte mit seinem Duft nach Äpfeln, Walnüssen und Mandelgebäck. Auf der Zunge ist er breitströmend. Sein elegantes Finish das lange Spaß macht ist sehr fein. Dieser Wein passt sehr gut zu Spargelcremesuppe, Kalbsteak oder Steinpilz in Rahm.



### OSTERN IM AUGUSTINS

Feiern Sie Ostern bei uns über dem Rhein  
4-Gänge-Ostermenü für 45 € p.P. oder à la carte  
vom 19. bis 22. April 2019

Zum Vormerken:  
American BBQ am Sonntag, 28.04.2019 von 12 bis 15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**AUGUSTINS**  
RESTAURANT IM HOTEL STADT BREISACH  
Telefon: +49 7667 8380, info@hotelstadtbreisach.de



täglich  
ab 12 Uhr  
geöffnet

**Echo**  
MEDIEN

wünscht  
guten Appetit  
und  
kulinarische Genüsse

## Ostern in Kläsles Gastronomie

Ein Fest für die ganze Familie inklusive Buffet

Bei Kläsles Gastronomie am Rhein ist immer was los. Natürlich auch an Ostern. Da gibt es das beinahe schon traditionelle Osterbuffet in Kläsles Eventhalle. Nicht nur Fastenbrecher haben hier Ihren Spaß. Das Küchenteam um Uwe Tenz lässt dabei keine kulinarischen Wünsche offen und ist eine echte Institution in Breisach, wenn es ums Kulinarische geht. So wird das Osterbuffet zum Fest für die ganze Familie. Und das mit einem fantastischen Blick auf den Rhein. Am Ostersonntag und Ostermontag können von 12 Uhr Alt und Jung richtig und ausgiebig schlemmen und sich an einem exquisiten Buffet bedienen – mit einer kulinarisch beeindruckenden Auswahl an Spezialitäten, passend zur österlichen Jahreszeit. Kein Wunder, dass der Besuch der Osterbuffets bei Kläsle für viele Familien aus Breisach und Umgebung längst zu beliebten Dauertermin geworden ist. Damit das Fest nicht



Osterfest mit Premium-Blick auf den Rhein

sozusagen ins Nest fällt, sollte man sich allerdings rechtzeitig anmelden. Aber das Osterbuffet ist längst nicht alles, was es bei Kläsle in den nächsten Wochen zu erleben gibt. Bereits am Gründonnerstag wird es ro-

ckig in der Eventhalle. Die Kult Band Airport in Rock wird die Bühne entern, die Fischwochen vom 10. bis 20. April versprechen beste Spezialitäten aus Fluss und Meer. Und natürlich geht's bald mit der Königin der

Gemüse, dem Spargel, los! Der schmeckt auf Kläsles Sonnenterrasse am Allerbesten.

Kläsles Gastronomie  
Telefon 07667-1023,  
www.klaesles-gastronomie.de



LIVE in der EVENTHALLE  
Gründonnerstag, 18.04.2019  
20 Uhr / VVK 8,- / AK 10,-

### Fischwochen im Restaurant vom 10. 04. bis 20. 04. 2019

Extrakarte mit Spezialitäten aus Fluss & Meer



RESTAURANT · EVENTHALLE · CATERING

Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/1023 · www.klaesles-gastronomie.de

### Ihr Landhotel am Fuße der Weinberge im Kaiserstuhl



Landstraße 1 · 79235 Vogtsburg-Burkheim  
Tel.: 07662/9091-0 · info@kreuz-post.de · www.kreuz-post.de

### 45.000 Euro für Musikvereine

#### Volksbank Breisgau-Markgräflerland spendet jedem Verein 1.000 Euro



Vertreter der örtlichen Musikvereine bei der Spendenübergabe durch die Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

45 Musikvereine im Geschäftsgebiet der Volksbank Breisgau-Markgräflerland konnten sich über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für die Anschaffung von Musikinstrumenten freuen. Groß war dementsprechend auch die Freude unter den Vereinsvertretern bei der Spendenübergabe im Verwaltungsgebäude der Bank im Gewerbepark Breisgau.

„Wir wissen, dass die finanzielle Ausstattung der Vereine oft nicht einfach und die Beschaffung von Musikinstrumenten sehr teuer ist“ sagte Vorstandsvorsitzender **Norbert Lange** in seiner Ansprache. Er lobte das Engagement der Vereine, die vor Ort einen wesentlichen Beitrag für das kulturelle Angebot und somit für die Attraktivität der Region leisten sowie einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag in der Jugendförderung übernehmen. Daher freue man sich von Seiten der Bank, dieses ehrenamtliche Engagement mit einer Spende zu unterstützen.

Die Spendengelder stammen aus den Lotterieuüberschüssen des Gewinnsparevereins. 27.000 Lose besitzen die Kunden der Bank beim Gewinnspareverein und haben damit die Chance auf attraktive Gewinne in Form von Geldpreisen, Traumreisen, Autos oder wertvollen Sachpreisen. Mit jedem Los gehen 63 Cent in die Spendenvergabe an soziale, kulturelle, sportliche und gemeinnützige Einrichtungen. Ganz nach dem Motto „Sparen – Helfen – Gewinnen“ wird dabei nicht nur das Sparen gefördert, sondern in ganz erheblichem Maße gemeinnützige Institutionen und Organisationen in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt.

### GRIECHISCHES RESTAURANT

## EL GRECO

(20) Tagesessen Menü 6,50 Euro

Hafenstraße 16 · 79206 Breisach am Rhein  
Telefon: 07667 9415549

Unsere Öffnungszeiten:  
Di. – So. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr

Nächster  
Redaktions- und  
Anzeigenschluss:  
**Mittwoch,**  
**10. April**

**Locher**  
**Partyservice**  
in Breisach u. Umgebung  
„egal was Sie feiern,  
Ihr Platz ist inmitten  
Ihrer Gäste“  
Den Rest machen wir  
Telefon: 0 76 67 - 91 29 81  
www.lochers-partyservice.de

# Den Rettern wurde bei ihren Einsätzen viel abverlangt

143 aktive Feuerwehrleute stehen ehrenamtlich zur Verfügung

Die Gesamtfeuerwehr wurde im vergangenen Jahr überdurchschnittlich oft gefordert, zu 33 Einsätzen mussten sie ausrücken, erwähnte Gesamtkommandant **Harald Vögtle** in der Jahreshauptversammlung der Gesamtfeuerwehr, in der Bischoffinger Festhalle.

„Um die uns gestellten Aufgaben zu bewältigen, brauchen wir gut ausgebildete Feuerwehrleute“, sagte Vögtle. An Hand von Einsatzbildern erläuterte er die Einsätze, die im vergangenen Jahr von den Abteilungswehren geleistet wurden, besonders schwierig sei die Menschenrettungen bei den schweren Traktorunfällen gewesen, diese hätten von den Rettern und vom Material viel abverlangt. Nur mit regelmäßigen Übungen können die Feuerwehrkameraden optimale Hilfe leisten. Dankesworte übermittelte Vögtle zum Abschluss seines Berichtes an die Feuerwehrkameraden, Gemeinderatsmitglieder, Bürgermeister **Benjamin Bohn** und **Marion Immele** zuständig für das Feuerwehrwesen bei der Stadt.

Über zahlreiche Übungen der einzelnen Abteilungen, berichtete **Philipp Höre**, darunter waren auch zwei Gemeinschaftsübungen der Vogtsburger Wehren. Die 33 Einsätze erstreckten sich auf 14 Kleinbrände, einem Großbrand, acht Menschenrettungen, drei Hochwasser- sowie zwei Sturmeinsätze und fünf unterschiedliche Einsätze. Außerdem absolvierten die Abteilungen zahlreiche Absperr- und



Zahlreiche Feuerwehrleute wurden bei der Jahreshauptversammlung der Vogtsburger Gesamtfeuerwehr geehrt

Sicherheitsdienste.

Die Gesamtfeuerwehr Vogtsburg, mit ihren 7 Abteilungen verfügt über 8 Fahrzeuge, 143 Aktive Kameraden, darunter befinden sich 5 Feuerwehrfrauen, 53 Kameraden sind in der Ehrenabteilung und 14 aktive Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Davon sind 61 Atemschutzgeräteträger, 31 Gruppenführer, 20 Maschinisten und 7 Zugführer. Jugendwart **Nicolas Herr** informierte über den Ausbildungsstand der 16 Jugendlichen von der Vogtsburger Jugendfeuerwehr. Die Proben werden gemeinsam im 14-tägigen Rhythmus abwechselnd in den

einzelnen Orten durchgeführt. Auch am Jugendzeltlager beteiligte sich eine Gruppe.

Die beiden Gerätewarte, **Michael Metzger** und **Armin Grafmüller**, berichteten ausführlich über die Prüfungs- und Instandhaltungsarbeiten an den Gerätschaften. **Christoph Zachow** vom Kreisfeuerwehrverband, informierte die Versammlung über aktuelle Themen. **Othmar Bank** informierte die Versammlung über die neugegründete Vogtsburger Ehrenabteilung, diese sieht vor, gemeinsame Kameradschaftstreffen in der Zukunft zu organisieren, jedoch können auch weiterhin die

einzelnen Abteilungen eigene Zusammenkünfte von Alterskameraden organisieren.

Viel Lob und Dank gab es von Bürgermeister Bohn für die Feuerwehrkameraden, die in letzter Zeit viel gefordert wurden. Bohn zeigte sich erfreut, dass der interkommunale Verbund mit Breisach Ihringen und Mering in der Schlauch- und Kleiderpflege funktioniere, weshalb er sich auch einen Interkommunalen Schlauchpool als Erweiterung vorstellen könne.

**Ehrungen:**

Mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold: Für 40 Jahre, **Ek-**

**hard Armbrust** und **Heinz Schill**. Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre: **Jörg Bengel**, **Markus Galli** und **Jürgen Wassiltschenko**. Das Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre: **Daniel Fessinger**, **Markus Graner**, **Manuel Holzer**, **Peter Kunz**, **Matthias** und **Michael Kunzelmann**, **Christian** und **Jochen Glyckherr**, **Michael Möcklin**, **Heiko Müller**, **Timo Rieffin**, **Marcel Scherer**, **Markus Gutmann**, **Andreas Leibing**, **Thomas Lemke**, **Michael Schmidlin**, **Uwe Hinze**, **Mario Zibold**, **Rainer Schmidt**, **Rainer Schneider**, **Pius Schneider**,

**Henrik Senn**, **Achim Grafmüller**, **Michael Metzger**, **Thorsten Immele**, **Johannes Köster** und **Andreas Probst**. **Michael Messmer** vom Landesverband BW: überreichte die Ehrennadel in Silber an die Jugendwarte **Nicolas Herr**, **Johannes Fessinger** und **Marco Durm**. Bürgermeister Benjamin Bohn sowie der Gesamtkommandant Vögtle überreichten die Beförderungsurkunden zum Löschmeister an **Mathias Lang** und **Roland Fichter**, zum Hauptlöschmeister wurde **Christoph Möcklin** befördert.

## Evergreen: Integriertes Rheinprogramm

Bürgermeister Scheiding: Schlutenlösung im Monitoring testen

Als Evergreen bezeichnete der Rathauschef **Jürgen Scheiding** das Integrierte Rheinprogramm, bei dem die Gemeinde Sasbach regelrecht in die Zange genommen wird. Insbesondere der Ortsteil Jechtingen ist vom geplanten südlichen Rückhalteraum Breisach/Burkheim betroffen. Im Norden schließt sich der Rückhalteraum Wyhl/Weiswil an. Insbesondere geht es darum den Rückhalteraum Breisach/Burkheim mit ökologischen flächigen Flutungen (Regierungspräsidium) zu fluten oder langfristig das Problem Hochwasser über eine Schlutenlösung Plus (Kommunen, Bürgerinitiative) zu lösen.

Demnächst folgt für den Polder Breisach/Burkheim der Planfeststellungsbeschluss, danach geht es in das vorhabensbezogene Flurbereinigungsverfahren. Hierbei geht es insbesondere auch um Ersatzsuche für landwirtschaftliche Flächen, die verloren gehen. Wunsch ist es, so der Bürgermeister, dass es bei landwirtschaftlichen Flächen keine allzu großen Einschränkungen gibt. Das Regierungspräsidium trägt bei der Flurbereinigung die Kosten, es sei denn es bestehen besondere

Wünsche (zum Beispiel Brücken). „Wir können damit leben, wir sind nicht so stark betroffen wie andere Kommunen“

sagte Jürgen Scheiding, unsere Anregungen und Bedenken wurden vorgetragen. Keine ökologische Flutungen,



Der Rückhalteraum bei Vogtsburg und Sasbach

das ist das vorgegebene Ziel für die Kooperationsvereinbarung, die im April anstehen könnte. Dabei ist die Schlutenlösung Zielvorgabe. Darüber hinaus geht jedoch noch die Schlutenlösung Plus, doch dazu müssen neun neue Schluten aufgemacht und angelegt werden. Die Schlutenlösung als kleinere Art der Schlutenlösung Plus im Monitoring/Vorflutungen testen, das könnte die Verfahrensträger Landratsamt und Regierungspräsidium am Ende überzeugen, die bislang an den ökologischen Flutungen festhalten. Letztendlich könnte mit der Schlutenlösung am Ende die Überzeugungsarbeit für die große Schlutenlösung Plus geleistet werden. Jürgen Scheiding sagte „Das Monitoring ist ein diffiziler Weg, aber wir sollten ihn durchaus probieren. Die vorweggenommene Minderungsmaßnahme Schlutenlösung im Monitoring ist das, was unsererseits derzeit angestrebt wird, bevor eine endgültige Entscheidung Schlutenlösung Plus oder zu ökologischen Flutungen getroffen wird. Deswegen favorisiere ich den Weg, die Schluten in der Schlutenlösung einzustauen.“

### Partner der Feuerwehr

Örtliche Betriebe unterstützen die Arbeit



**Christoph Zachow**, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands, ernannte im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr Vogtsburg, die beiden örtlichen Handwerksbetriebe: **Haustechnik Karl Schies GmbH** in Burkheim und Firma **Sanitär-Heizung-Klima Friedrich Sacherer** in Oberrotweil zu Partnern der Feuerwehr. Mit der Aktion „Partner der Feuerwehr“ möchte der Deutsche Feuerwehrverband auf diese Problematik hinweisen und so die Situation im beruflichen Arbeitsumfeld der Feuerwehren verbessern helfen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Feuerwehren und den für den Brandschutz verantwortlichen Kommunen zu fördern. Die Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehren durch die Betriebe ist ebenso wichtig für einen flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutz im Land wie das ehrenamtliche Engagement unserer Feuerwehrleute. Um die Hilfeleistungen für die Bürger sicherzustellen funktioniere es nur, wenn Betriebe die bei ihnen beschäftigten Feuerwehrleute zu Lehrgängen und Einsätzen freistellen, ohne dass sie dafür Nachteile an ihrem Arbeitsplatz erwarten müssen. Viele kleine und mittlere Betriebe in unseren Dörfern und kleinen Städten sehen diesen Beitrag zum Gemeinwohl als selbstverständlich an. Dafür verdienen sie hohe Anerkennung und Dank, erklärte Zachow. Der Bevölkerung soll auch bewusst gemacht werden, dass der Einsatz dieser Feuerwehrleute in der Tagesbereitschaft ein großes Engagement der Arbeitgeber erfordert und dies dem Schutz der Bevölkerung dient, sagte der Bürgermeister. Das Feuerschild „Partner der Feuerwehr“ überreichten Christoph Zachow, Bürgermeister **Benjamin Bohn** und Gesamtkommandant **Harald Vögtle** mit herzlichen Dankesworten.

Blick nach Freiburg

Große Resonanz - viele Impulse: Städtische Fachkonferenz über das Wohnen von Morgen im Konzerthaus Freiburg



che eine aktive Wohnraum- und Bodenpolitik, regionale Kooperationen und einen stadtgesellschaftlichen Diskurs über die Stadt der Zukunft, so Siedentop. Trotz des Wachstums in den Städten müsse an dem Leitbild der kompakten Stadt festgehalten werden. Bei der Innenentwicklung müsse stets auch das Grün, der Freiraum mitgedacht werden. Neue Potentiale seien auch durch vertikale Verdichtung beispielsweise über die Bebauung von Parkplätzen oder eingeschossigen Gewerbebauten möglich. Hilmar von Lojewski definierte die Wohnfrage im Wesentlichen als Bodenfrage. Hierbei habe beim Städtetag ein Paradigmenwechsel stattgefunden hin zur Gemeinwohlorientierung bei der Wohnungspolitik. Wie die Stadt Wien mit der Aufgabe Wohnen als öffentliche Aufgabe umgeht stellte **Claudia Nutz**, Raumplanerin aus Wien, eindrücklich dar. Bei der Entwicklung des neuen Stadtteils Aspern habe man immer die Perspektive der Menschen als Maßstab genommen. So wurde in der Seestadt Aspern zuerst der öffentliche Raum geplant. Die Leiterin des Referats für bezahlbares Wohnen der Stadt Freiburg, **Sabine Recker**, machte deutlich, dass das Wohnungsproblem nicht durch die eine Strategie lösbar sei: Viele unterschiedlichste Instrumente und Optionen müssten angewandt und berücksichtigt werden. Die Herausforderungen seien deshalb vielfältig und eine Querschnittsaufgabe der Gesamtverwaltung. Anregende Diskussionen fanden am Nachmittag anhand vieler nationaler und internationaler Beispiele statt. Themen waren beispielsweise die Dichte in Amsterdam, die Bodenbevorratungspolitik der Stadt Münster sowie Projekte von Genossenschaften, Initiativen, Bauträgern und kommunalen Wohnungsbaugesellschaften. Diskutiert wurde über Quartiersentwicklung und Nachbarschaften, über energetische Gebäudestandards im Wohnungsbau, aber auch über die Mehrfachnutzung von Freiräumen oder Partizipationsprozesse. In einem Schlussvortrag rundete **Johannes Ernst** die Veranstaltung mit einer Beispielsammlung besonders innovativer Wohnbauprojekte ab. „Die Veranstaltung griff die aktuellen Fragestellungen auf, dies zeigte die hohe Anmeldezahl sowie die positiven Rückmeldungen aus dem Publikum. Nun gilt es die Impulse aufzugreifen und in und für Freiburg weiterzuentwickeln“ so OB Horn abschließend.

Kürzlich fand im Freiburger Konzerthaus die Fachkonferenz Wohnen unter dem Motto „Impulse für das Wohnen von Morgen“ mit 320 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Kommunen, Planungsbüros und Akteuren aus der Bau- und Wohnungswirtschaft und Gemeinderätinnen und Gemeinderäten statt. Mit der Fachkonferenz lud Oberbürgermeister **Martin Horn** zu einer breiten Diskussion zur städtischen Wohnungspolitik ein. Hierbei soll in den nächsten Monaten über die Umsetzung, beispielsweise im neuen Wohnquartier Kleinescholz diskutiert werden, mit dem Ziel dauerhaft bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Nach den jeweiligen Fachbeiträgen, und Panelrunden hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit mit den Referierenden aus dem In- und Ausland zu diskutieren.

OB Horn freute sich in seiner Begrüßung über die große Resonanz und forderte alle Akteure dazu auf, vor allem bei der gemeinwohlorientierten Stadt- und Quartiersentwicklung mitzuwirken:

„Wir brauchen ihre Kompetenz und ihr Engagement, um in guter Zusammenarbeit mit der Verwaltung Lösungswege für den Wohnraumbedarf aufzuzeigen und anschließend umzusetzen“. Er betonte, dass sowohl bezahlbares Wohnen mit langen Bindungen aber auch Wohnen in Eigentum gebraucht würde in dieser Stadt: „Es geht letztlich um nichts Geringeres als um die soziale Stadt von Morgen“. Auch Baubürgermeister **Martin Haag** machte anfangs der Konferenz klar, dass Wohnen kommunalpolitisch das wichtigste Thema geworden sei. Dabei ginge es nicht zuallererst um den quantitativen Aspekt, also lediglich darum, möglichst viele Wohnungen zu bauen, sondern sehr wohl auch um ein soziales, qualitatives und nachhaltiges Thema.

In den Haupt-Vorträgen von **Prof. Siedentop** vom Institut für Stadtentwicklungsforschung und **Hilmar von Lojewski**, Beigeordneter für Stadtentwicklung beim Deutschen Städtetag, plädierten beide dafür, die Wohnraumplanung nicht allein dem Markt zu überlassen. Es brau-

Erleben Sie den Frühling bei Callas!

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach · Web: callas-breisach.de  
Telefon: +49 7667 833405 · Fax: +49 7667 833354 · Mail: callasbreisach@aol.de

Ärztliche Notdienste und Apotheken  
Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 112

Bereitschaftsdienst der Ärzte:  
Telefon 116117

Apotheken Notfallnummern:  
Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 30.03.:	Adler-Apotheke, Dorfstraße 1 March-Hugstetten, Telefon 0 76 65 - 93 05 16
Sonntag, 31.03.:	Bären-Apotheke, Hauptstraße 39, March-Buchheim, Telefon 0 76 65 - 22 52
Samstag, 06.04.:	Münster-Apotheke, Kupfertorstraße 16, Breisach, Telefon 0 76 67 - 72 99
Sonntag, 07.04.:	Rats-Apotheke, Hauptstraße 4, Bötzingen, Telefon 0 76 63 - 14 70

Lions Club Kaiserstuhl

Halbzeit für Präsident Martin

„Mobilität heute und morgen“ ist das Jahresmotto des aktuellen Präsidenten **Hansjörg Märtin** des Lions-Club Breisach Kaiserstuhl Tuniberg. Gestartet war das Clubjahr im Juli 2018 mit einer Besichtigung des neu eröffneten Autohauses Märtin in Freiburg. Märtin nutzte die Gelegenheit zu zeigen, dass es sich hier nicht nur um ein gewöhnliches Autohaus handelt sondern auch Carsharing, PKW-Umbauten für Menschen mit Behinderung, Elektromobilität, Reifen- und Oldtimer-Suiten zum Leistungsumfang des Unternehmens Märtin zählen, um dieses fit für die Anforderungen der Zukunft zu machen. Der Lions-Club hatte sich bei weiteren Clubabenden u.a. auch im Rathaus der Stadt Breisach eingefunden um sich von Bürgermeister und Lions-Freund **Oliver Rein** über Vielfalt von Mobilitätsstrukturen am Beispiel der Stadt Breisach informieren zu lassen. Einen Höhepunkt des 1. Halbjahres der Präsidentschaft stellt sicherlich der Besuch des Logistikzentrum der Firma Würth in Künzelsau mit anschließendem Besuch



Die Mitglieder des Lions-Clubs während der Besichtigung des Logistikzentrums der Firma Würth in Künzelsau

der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall dar. Auch eine Besichtigung der Firma SMP in Bötzingen beeindruckte die Lions-Freunde sehr. Mit den u.a. aus der Lions Classic, einer Oldtimer Rallye, die der Club im vergangenen Juni veranstaltet hatte, erzielten Spendengeldern konnten im 1. Halbjahr der Präsidentschaft auch einige gemeinnützige Projekte unterstützt werden. So wurden u.a. die beiden Zirkusprojekte der Julius-Leber-Schule in Breisach und Gündlingen sowie das Zirkusprojekt der Grundschule Gottenheim unterstützt und dazu wurde ein Baumpflege-Projekt initiiert.

Blutspender in Sasbach

Ulrike Reitz-Nave und Klaus Lubig für Engagement geehrt



Von links Bürgermeister Jürgen Scheiding und Blutspenderin Ulrike Reitz-Nave und Blutspender Klaus Lubig

Bürgermeister **Jürgen Scheiding** ehrte in der letzten Gemeinderatssitzung in Sasbach zwei Blutspender für das DRK als ganz besondere Menschen. Dieses führt streng nach ethischen Normen Blutspendetermine durch. Freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich standen sie dem örtlichen DRK Ortsverein zu Blutspenden Verfügung. Mehrfach spendeten die beiden Geehrten **Klaus Lubig** (10 mal) und **Ulrike Reitz-Nave** (75 mal) ihr Blut. Das DRK deckt mit Blutspenden knapp 70 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Damit ist das DRK maßgebliche Stütze des Deutschen Gesundheitssystems.



Dr. Patrick Rapp (CDU) beim Brenner-Symposium

## Qualität der Produkte im Vordergrund

CDU-MdL Patrick Rapp sagt den Kleinbrennern Unterstützung zu

Genuss pur - Kalkulation und Marketing von Brennerprodukten, so der Titel eines Brenner-Symposiums zu dem der CDU-Landtagsabgeordnete **Dr. Patrick Rapp** kürzlich die Brennerinnen und Brenner der Region in das Weingut Gregor und Thomas Schätzle in Vogtsburg im Kaiserstuhl zu einem Fachvortrag eingeladen hatte. Rapp, Vorsitzender des Arbeitskreises Ländlicher Raum und Verbraucherschutz der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, veranstaltete das

Brenner-Symposium im Rahmen der Kampagne „Natürlich! VON DAHEIM“. Die Kampagne soll nicht nur die hohe Qualität baden-württembergischer Produkte betonen, sondern auch den Bezug Baden-Württemberg als Heimat wieder stärker in den Mittelpunkt rücken. „Wer regional kauft, der hilft auch die Nachhaltigkeit zu fördern. Landwirtschaft ist nichts Selbstverständliches. Es bedarf viel Einsatz und Können, um die Qualität der Produkte zu gewährleisten. Die Landwirtschaft hat die Wertschätzung unserer Gesellschaft auch in diesem Segment verdient“, so Rapp in seinen Begrüßungsworten. Die Fachexpertisen lieferte **Jürgen Friz**, Landwirtschaftlicher Brennermeister, der im Kompetenzzentrum Brenner der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein und

Obstbau Weinsberg tätig ist. Dieses Team wird vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie drei Kleinbrennerverbänden in Baden-Württemberg finanziert. Die Experten des Kompetenzzentrums beraten die Kleinbrenner u.a. bei der Anpassung nach dem Ende des Branntweinmonopols, bei der Konzeptentwicklung und unterrichten Brennerklassen an den landwirtschaftlichen Fachschulen in Weinsberg und Offenburg. Technologie und Marketing sind dabei die Schwerpunkte. Aber auch Kalkulationshilfen für den Absatz/Verkauf der Brennerprodukte sind Lehrinhalte. Nach einer Fachdiskussion über das Kostengefüge bei der Herstellung von Brennerprodukten tauschte sich der Teilnehmerkreis intensiv über die bestehenden und künftigen Marketingstrategien aus. Einig war man sich aber darüber, dass die Qualität des Produkts bei Herstellung und Vermarktung im Vordergrund stehen muss.



Gespannte Aufmerksamkeit

## Erweiterungsbau für Sozialstation

Der Stammsitz in Breisach wird um ein Gebäude erweitert

Die Kirchliche Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg freut sich auf den Erweiterungsbau, für den dieser Tage der Spatenstich erfolgte. Die Kosten liegen bei rund 500.000 Euro, die hier in Breisach investiert werden. Die schon seit längerem geplante Erweiterung soll nun zum Jahresende abgeschlossen sein. Der beauftragte Bauunternehmer konnte aufgrund der günstigen Witterung schon die erste Bodenplatte gießen, sodass dann der Spatenstich eher symbolischen Charakter hatte. Auf einer Fläche von rund 150 Quadratmetern wird das neue Gebäude errichtet, welches mit dem vorhandenen Baukörper mit einem großzügigen Durchgang verbunden wird. **Martin Hau** als Pfarrgemeinderatsvorsitzender der Katholischen Kirchengemeinde Breisach-Merdingen begrüßte die Gäste beim Spatenstich. „Es ist schon ein Projekt für die Zukunft und ein Signal für neues kirchliches Leben in der Ökumene“ betonte Hau, denn die Katholische Kirchengemeinde ist auch der Bauherr des Erweiterungsbaus. **Karl-Anton Hanagarth** als 1. Vorsitzender

der Sozialstation erläuterte die stetig wachsenden Aufgaben und Anforderungen, warum es dringend notwendig geworden ist, im 40. Jahr des Bestehens die Sozialstation als ökumenische Einrichtung entsprechend zu erweitern. Die große Freude über den Erweiterungsbau war Geschäftsführer **Martin Ruprecht** ins Gesicht geschrieben, der von über 100 Mitarbeitern sowie vielen ehrenamtlichen Helfern und ihrer aufopferungsvollen Arbeit berichten konnte. Auch Pfarrerin **Christiane Drape-Müller** von der evangelischen Martin-Bucer-Gemeinde als weiterer Träger der Sozialstation war beim symbolischen Spatenstich dabei. „Da wir schon lange auf die Erweiterung gewartet haben und es jetzt endlich losgehen kann, ist der Baulärm eher Musik in unseren Ohren“ ergänzte Ruprecht mit seiner Pflegedienstleiterin **Petra Gebert**. Der Breisacher Architekt **Wolfgang Mittl** hat einen einstöckigen barrierefreien Bau entworfen, der einen Empfang, Schulungs-, Tagungs-, Sozialräume sowie Büros beherbergen soll.

Die Sozialstation wurde am 30. März 1979 (also genau heute vor 40 Jahren) gegründet. Nach Eintragung im Vereinsregister nahm die Sozialstation dann im Oktober ihre Arbeit in den Räumen des Klosters St. Ursula auf. Bald wurden Kooperationsverträge geschlossen mit den Kirchengemeinden Ihringen, Bischoffingen und Bickensohl sowie mit den Dorfhelferinnen aus Niederrimsingen und der AWO aus Breisach. 1985 konnten die neuen Räumlichkeiten am heutigen Standort in der Freiburger Straße bezogen werden. 1994 wurden die Helferkreise der Pfarreien in die Sozialstation integriert. Ebenso wurde eine Kooperation mit dem Netzwerk Diakonie, welches aus Erbringung pflegerischer- und hauswirtschaftlicher Versorgung im Rahmen der Pflegeversicherung besteht, ins Leben gerufen. 2004 erfolgte der erste Anbau und die Aufnahme der evangelischen Kirchengemeinden in den Verein. Aufgrund der konfessionell gemischten Vorstandsbesetzung, wird der Verein ab diesem Zeitpunkt ökumenisch geleitet und nennt sich: Kirchliche Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg.



v.l.: Martin Ruprecht, Petra Gebert, Martin Hau, Wolfgang Mittl, Christiane Drape-Müller, Karl-Anton Hanagarth und Theo Hamburger

## Mitgliederversammlung Chorgemeinschaft

Jubilar Peter Heiss: „Ich habe keinen Tag bereut!“



Von links Brigitte Theile, Andrea Schuckelt, Peter Heiss, Brigitte Hirtler, Werner Kuppel und Nicola Heckner

Nonchalance bei der Chorgemeinschaft Breisach bei den Ehrungen Aktiver Sänger und Sängerinnen. Das kennzeichnet den Chor auch allgemein, Harmonie um Höhen und Tiefen der Muse, um das Wunderwerk der Stimmen erklingen zu lassen. Dafür sorgt Dirigentin **Nicola Heckner**, die mit dem Chor derzeit das Konzert um die wichtigen Städte in der Welt vorbereitet, die schon anderweitig besungen wurden. **Andrea Schuckelt**, die 1. Vorsitzende konnte vier Sänger und Sängerinnen in der Mitgliederversammlung ehren, die gemeinsam 150 Jahre Chorgemeinschaft ausstrahlen. **Brigitte Theile** und **Brigitte Hirtler** wurden für je 25 Jahre, **Werner Kuppel** und **Peter Heiss** wurden für je 50 Jahre Zugehörigkeit zur Chorgemeinschaft geehrt. Wie sagte es doch Peter Heiss so schön anlässlich seiner Ehrung „Ich habe keinen Tag bereut“. Damit ist Wesentliches gesagt aus der Welt der musikalischen Entdeckungsfreude in der Chorgemeinschaft Breisach. ek

## Bürgerinitiative

Gündlinger wehren sich gegen B31-Trassenführung

Gewählt wurde der Vorstand bereits intern aus einer Interessengemeinschaft von Bürgern, in vier bis sechs Wochen steht die Bestätigung durch die Mitglieder an. Etwa 120 Bürgerinnen und Bürger waren zu einem Infoabend in den Gemeindesaal Gündlingen gekommen. Es ging am Abend darum, Bürger aus Gündlingen und Hochstetten über die Planungen der B 31 West zu informieren und Mitglieder zu gewinnen. Über 1000 Unterschriften sind bereits gesammelt worden. Eine der neun Varianten B 31 West, die Hochspannungstrasse, tangiert beide Orte in einem Abstand von nur 50 Metern mit allen Folgen für die bestehende Infrastruktur. Insbesondere daraus resultiert der Widerstand gegen die B 31 West. ek



Von links nach rechts Daniel Schächtele (Schriftführer), Martina Klein (Vorstand), Edwin Schächtele (Vorstand), Eveline Zipfel-Kuttruff (Rechnerin), Georg Krajewski (Vorstand)

## Säuberungsaktion am Rhein

### Fischerzunft und Angelsportverein zeigten viel Engagement bei ihrem Einsatz

Die Mitglieder vom Angelsportverein und der Fischerzunft, starteten zu einem Arbeitseinsatz um die Uferzonen am Rhein und an den Baggerseen zu säubern. Diese Säuberungsaktionen wurden vom Landesfischereiverband Baden-Württemberg unterstützt. Seine Ursprünge hat der anerkannte Naturschutzverband im Jahre 1892. Er engagiert sich und setzt sich für Gewässer- Arten- und Naturschutz ein. Dank der vielen fleißigen Hände, die einen Vormittag lang mit zupackten, wurden zahlreiche große Müllsäcke mit Kunststoffflaschen, Blechdosen und sonstigem Unrat gefüllt und der Entsorgung zugeführt. Neben Campingstühlen, alten Regenschirmen und Radkappen wurde teils auch billig entsorgter Hausmüll eingesammelt.



Mit einem guten Gefühl im Bauch, auch etwas für die Allgemeinheit getan zu haben, spendierten die Verantwortlichen der Angler und der Fischerzunft zum Abschluss der Säuberungsaktion, den Mitgliedern und Helfern ein zünftiges Mittagessen. Dazu wurde auf dem Gelände vom ASV, ein Grauer Burgunder-Verbandswein ausgetastet. Nur einen Steinwurf entfernt vom Rhein wurde dieser Graue Burgunder-Verbandswein von den Burkheimer Winzern, aus den Trauben vom Feuerberg gewonnen. Die Flasche ziert ein Etikett, das den Fisch des Jahres 2019 zeigt- den Lachs. Für den vom Aussterben bedrohten Fisch, wollen die Mitglieder des Landesfischereiverbandes, mit dieser Säuberungsaktion der Gewässer, zur Wiederansiedlung des Edelfisches beitragen.

## Erfolgreich als kleiner Außenminister

Jürgen Oser immer im Kontakt mit Franzosen und Schweizern



Jürgen Oser hat grenzüberschreitend gearbeitet

Regierungspräsidentin **Bärbel Schäfer** hat den Leiter der Stabsstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und europäische Angelegenheiten (SGZE), **Jürgen Oser**, bei einer Feierstunde im Schwarzwaldsaal im Neubau in den Ruhestand verabschiedet. Das berichtet das Regierungspräsidium Freiburg in einer Pressemitteilung. Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer: „Für Jürgen Oser war und ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit eine Herzensangelegenheit. Von dieser Begeisterung angetrieben, hat

er sehr viele Projekte angestoßen. Als hervorragender Netzwerker hat er es immer wieder geschafft, viele Mitstreiter für diese Projekte zu gewinnen. Er war dabei überzeugt, dass die Grenzlage am Oberrhein eine große Chance für die Menschen bedeutet und dass Europa im Alltag wertvolle Unterstützung leistet. Die Trinationale Metropolregion Oberrhein (TMO) ist sein Kind. Er hat maßgeblichen Anteil daran, dass der Oberrhein innerhalb der EU als Metropolregion anerkannt wurde. Die TMO ist so etwas wie ein Erbe seines

langen Berufslebens im Dienste der Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.“ 1986 richtete die baden-württembergische Landesregierung ein sogenanntes „Grenzlandreferat“ ein, deren erster Leiter **Konrad Schneider** war. Umgangssprachlich wurde es häufig als „kleines Außenministerium“ von Baden-Württemberg bezeichnet, deren Leitung ab 1999 der Jurist **Wilderich von Droste** übernahm. Sein Nachfolger wurde im Juli 2013 Jürgen Oser, bis dato stellvertretender Leiter der Stabsstelle und Jurist.

Die wichtigsten Themen war die Verwaltung und die Akquise von Projekten für das Förderprogramm „INTERREG V“, die Abschaltung des grenznahen Kernkraftwerks Fessenheim und der sich daraus entwickelnde Zukunftsprozess, die Trinationale Metropolregion (TMO), damit verbundene Projekte wie der European Campus, die Großforschungsinfrastruktur oder die Wissenschaftsoffensive sowie die immer stärkere Vernetzung mit den französischen und Schweizer Partnerinnen und Partnern im Alltag. Bis zu einer Entscheidung über die Nachfolge wird der stellvertretende Leiter, **Dr. Klaus Schüle**, die SGZE leiten.

## Super-2018er lockt Besucher

27. Tuniberger Weintage 2019 in Tiengen

Am 30. und 31. März präsentieren die Tuniberger Winzerinnen und Winzer ihre Weine zum 27. Mal bei den Tuniberger Weintagen. Am Samstag ab 18.00 Uhr und am Sonntag ab 12.00 Uhr ist wieder die Tuniberghalle in Freiburg-Tiengen für alle Weinfreunde geöffnet. Ein schöner Auftakt in den Frühling sind die Tuniberger Weintage, an denen die Tuniberger Winzerinnen und Winzer ihr umfassendes Weinangebot präsentieren. Über 60 Weine und Sekte, darunter auch die ersten Weine des Jahrgangs 2018, stehen zum Probieren

und Genießen im Mittelpunkt. Sie zeigen sich ausgewogen aromatisch mit einer fruchtigen Säure, die zu diesen Weinen passt. Der Weingenießer darf sich auf hochwertige Weine freuen – besonders auf die 2018er –, die übersichtlich, nach Sorten gegliedert, an drei Ständen angeboten werden. Neben den Weinen gehören drei Sekte und ein Secco zum Angebot sowie „BeChill“, ein von drei Winzerinnen kreiertes Cocktailgetränk. Alle Weine können für sehr moderate Preise im 0,1 Liter-Glas verkostet werden. Die 27. Tuniberger Weintage werden von

der Bereichsprinzessin Kaiserstuhl-Tuniberg, Katrin Schmidt, im Beisein weiterer Kolleginnen „im Namen der Krone“ eröffnet. Am Samstag und auch am Sonntag bietet der bewährte Gastronom des Tunibergs, Siegfried Faller vom „Fallerhof“ in Hausen, die ideale kulinarische Ergänzung zu den Weinen. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt: Am Samstag ab 18.00 Uhr spielt zum Auftakt die Freiburger Rathausmusik. Ab 19.00 Uhr sorgt der international bekannte Entertainer Haras Fyre für Musik und Stimmung. Am Sonntag, ab 13.00 Uhr, eröffnet das Seniorenorchester Kaiserstuhl-Tuniberg das Rahmenprogramm. Am Nachmittag um 15.30 Uhr präsentiert sich die Trachtengruppe „Die Lustigen Tuniberger“ aus Niederrimsingen. Anschließend begeistert die Band HAPPY MELODY das Publikum bis etwa 21.30 Uhr mit Oldies und Hits aus den aktuellen Charts. Die Winzerinnen und Winzer des Tunibergs freuen sich auf viele Gäste aus Freiburg, der Region und natürlich auch auf Weinfreunde und Winzerkollegen aus den anderen Bereichen Badens und den übrigen Weinbaugebieten.



Festlich speisen mit Weinen vom Tuniberg

## DIE CHANCE FÜR MACHER UND MITDENKER MIT KLAREN ZIELEN!

WIR SUCHEN (m/w/d)

- + Steuerberater
- + Steuerfachwirt
- + Betriebswirt
- + Bilanzbuchhalter
- + Steuerfachangestellte

mit Praxiserfahrung, IT-Affinität, Eigenverantwortung und Freude an der Arbeit.

WIR BIETEN

Entwicklungsmöglichkeiten

JETZT BEWERBEN

kanzlei@partax.de  
PARTAX GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Kaiser-Joseph-Str. 274, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/705200, www.partax.de

**PARTAX**  
Beratung,  
Wirtschaftsprüfung & Steuern



**HOLGER FIGLESTHALLER**  
Rechtsanwalt  
Steuerberater

**MARTIN JAUCH**  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

UNTERNEHMENSBERATUNG  
UNTERNEHMENSNACHFOLGE  
UNTERNEHMENSKAUF/-VERKAUF  
UNTERNEHMENSSTRUKTURIERUNG



## DIE FUSSBALLSCHULE KOMMT

TRAINER-FORTBILDUNGEN MIT DEM SC FREIBURG

**JETZT ANMELDEN**  
scfreiburg.com

### Termine 2019

06.05. | SF Oberried e.V.  
03.06. | FC Vogtsburg e.V.  
16.09. | SF Elzach-Yach e.V.  
07.10. | FC Heitersheim e.V.  
11.11. | Polizei-Sportverein Freiburg e.V.  
Jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr



Irgendwie ist alles ein bisschen Mathematik

## Mathematik zum Anfassen

Viertklässler machten begeistert mit

Die vierten Klassen der Grundschule Theresianum aus Breisach besuchten zusammen mit ihren Mathematiklehrerinnen **Martina Hohwieler** und **Karina Paa** die Wanderausstellung in Bad Krozingen. Das ist also auch Mathematik. Diese Erkenntnis versetzte die Kinder ins Staunen und begeistert ließen sie sich auf die vielfältigen Herausforderungen ein. Etliche Stationen, die verschiedene Knobelaufgaben mit Inhalten des Alltages verbanden, standen zur Auswahl. Wie finde ich die kürzeste Verbindung aller deutschen Landeshauptstädte? Wie bestimme ich geschickt die Anzahl Smarties auf einem riesigen Plakat? Oder wie baue ich Brü-

cken, Tangrams und verschiedene geometrische Modelle? Was passt alles in einen Würfel? Auch sollte z.B. mit Hilfe eines Computers ein Geheimcode entziffert werden oder eine 16-taktige Komposition Mozarts, mittels 16-maligem würfeln, zum Erklingen gebracht werden. Am Schluss waren sich alle einig: Die neunzig Minuten vergingen viel zu schnell. Die Kinder hatten Feuer für die Mathematik gefangen und hätten gerne noch weiter experimentiert. Eine neue und spannende Tür zur Mathematik und zu mathematischen Phänomenen wurde geöffnet.

## Kaiserstuhllauf: Viele Breisacher Athleten am Start

Alya Schüle gewinnt zum zweiten Mal den Bambinilauf



Alya Schüle lief allen davon



Die stolzen Teilnehmer des Kaiserstuhllauf in Ihringen

Bei windigem Wetter startete ein großes Leichtathletikteam am sehr gut organisierten Kaiserstuhllauf in Ihringen. Motiviert und mit guter Stimmung liefen die Breisacher Schüler, Jugendlichen und Aktiven in der jeweiligen Altersklasse vor den Augen ihres Abteilungsleiters **Georg Krajewski** und den vielen mitgereisten Eltern. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen mit den Betreuerinnen **Larissa Hitz** und **Miriam Olshok** konnte mit dem 3550 m-Lauf begonnen werden, an dem knapp 100 Läufer am Start waren.

Bei starkem Gegenwind und einigen steilen Anstiegen sprinteten alle Teilnehmer erschöpft, aber glücklich über die Ziellinie. Folgende Platzierungen wurden erreicht:  
2. Platz **Kristina Magnier** (Frauen) 16:56,8 min  
3. Platz **Niklas Hitz** (Männer) 15:17,0 min  
4. Platz **David Klug** (Männer) 16:43,5 min  
5. Platz **Nils Ziegler** (M16) 15:39,1 min  
6. Platz **Henry Fritz** (M16) 16:29,0 min  
1. Platz **Melissa Fritz** (W15) 23:01,2 min.

2. Platz **Elia Schneider** (M13) 17:55,8  
5. Platz **Marie End** (W12) 21:48,0 min  
2. Platz **Elisa End** (W11) 21:47,5 min.  
Auch **Christian Sauvage** und **Eckard Fritz** - zwei Papas - wagten sich auf die Laufstrecke und erreichten mit einem 3. und 5. Platz tolle Leistungen. Anschließend liefen die jüngeren Altersklassen sehr engagiert eine Strecke über 1000 m:  
5. Platz **Selina Hecklinger** (W8) 5:32,7 min  
6. Platz **Vivien Keldermann** (W9) 4:53,7 min

9. Platz **Emiliy Gampp** (W8) 6:05,8 min  
9. Platz **Marie Malner** (W9) 6:03,4

Der Bambinilauf war schließlich wieder der Höhepunkt für die Breisacher Truppe.

Vom Start an lief **Alya Schüle** (W7) ihren Konkurrentinnen davon und konnte bis zur Ziellinie nicht eingeholt werden. Mit einer hervorragenden Zeit von 2:22,2 min gewann sie zum wiederholten Mal den Bambinilauf und konnte bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen stehen.

## Neue Gesichter im Vorstand des SV Breisach

DFB-Ehrung durch den südbadischen Fußballverband

„Sie bewegen die Jugend in Breisach, sie leisten vorbildliche Jugendarbeit“ lauten die ehrenwerten Worte von Bürgermeister **Oliver Rein** bei der Mitgliederversammlung. In dieser Versammlung kam es zu Neuwahlen im 554 Mitglieder starken Verein des SV Breisach. Als erste Vorständin wurde **Manuela Schneider** wiedergewählt, auch **Axel Nuss** blieb zweiter Vorstand. Dritter Vorstand wurde **Enrico Schneider**, der das Amt von **David Guy** übernahm. Neuer Spelausschussvorsitzender wurde **Klaus-Dieter Schneider** für **Simon Gumbert** und als Kassenwart fungiert jetzt **Marco Glootz** für **Uwe Pelz**. Letzterer wurde neuer Beisitzer, während ansonsten die Vorstandschaft intakt blieb. **Dirk Kustermann** wurde von **Bruno Trenkle** vom südbadischen Fußballverband im Auftrag des Deutschen Fußballbundes auf Grund seiner vereinsinternen Verdienste in Breisach geehrt. Sein großer Verdienst um das langjährige Jugendtraining führte dazu, dass er eine Ehrenurkunde des DFB samt Uhr überreicht bekam. Die Mitgliedsbeiträge wurden auf einstimmigen Beschluss der Versammlung erhöht. Ab nächstem Jahr gelten für passive Mitglieder 50 Euro, 110 Euro für Mitglieder und 160



Von links Bruno Trenkle, Dirk Kustermann und Manuela Schneider

Euro für Familienmitgliedschaften. Manuela Schneider berichtete von einem ruhigen Vereinsjahr und davon dass die Mitglieder das vereinsgeführte Vereinsheim gut annehmen. „Die Helfer im Ehrenamt“ sind in allen Belangen gut vertreten, sagte die Vorsitzende. Die Jugendmannschaften sind gut aufgestellt und erfolgreich. Bei den Aktiven erreichte die Mannschafte einen zufriedenstellenden 9. Tabellenplatz in

der Kreisliga A. Derzeit gibt es jedoch etliche Langzeitverletzte, was die Situation auch deswegen kritisch betrachten lässt, weil in der 2. Mannschaft etliche Spieler den Ernst der Lage nicht erkennen lassen, wenn es um das Training geht. Das schlägt insbesondere auf den Spielbetrieb der 2. Mannschaft durch und auch auf die ersatzgeschwächte 1. Mannschaft. Gesucht wird derzeit auch ein Kandidat zur Unter-

stützung des Trainers. Ansonsten ist die Welt im SV Breisach in Ordnung. Die Kasse stimmt, die Sportanlagen sind Dank Retention in einem sehr guten Zustand, da der neue Rasenplatz inzwischen auch angewachsen ist. Oliver Rein kündigte an, dass mittelfristig ein gemeinsames Projekt zu einem neuen Sportzentrum im Raum steht, bei dem es letztendlich auch um EU-Gelder geht. ek

**Sonntag**

31. März, 14.00 Uhr für Kinder, und 15.0 Uhr für Erwachsene, Tennishalle beim Tennisplatz, Breisach

**Schnuppertage**

Der Tennisclub Breisach lädt auch dieses Frühjahr wieder zu SCHNUPPERTAGEN für Kinder und Erwachsene ein. In der Tennishalle findet der Schnuppertag am Sonntag, 31. März statt. Mitzubringen sind Sportkleidung und Turnschuhe ohne Profil. Auf den Außenplätzen ist der Schnuppertag für Sonntag, 28. April vorgesehen. Sie benötigen Sportkleidung und Sportschuhe. Trainer und Ausrüstung werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Beginn jeweils um 14.00 Uhr für Kinder und um 15.30 Uhr für Erwachsene. Weitere Infos über den Tennisclub unter: [www.tc-breisach.de](http://www.tc-breisach.de)

**Der Gewerbeverein Vogtsburg lädt die Mitglieder am Donnerstag 4. April 2019 19:30 zur Generalversammlung in Köpfers Steinbuck in Bischoffingen recht herzlich ein.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Gewerbeverein Vogtsburg der Gesamtvorstand

**Donnerstag**

11. April, 16.00 Uhr Hotel Weinstube Bären, Breisach

**Seniorenstammtisch**

Frau Silvia Meier-von Felbert und Herr Toni Meier vom Gesundheitszentrum ForMe Fit werden an diesem Nachmittag über das Thema: "Ältere Menschen, welche länger selbständig, unabhängig und gesund leben möchten" referieren. Frau von Felbert und Herr Meier verfügen über 35 Jahre Erfahrung im Gesundheits- und Fitnesswesen. Nach dem Vortrag ist eine Diskussion mit den Referenten wie immer möglich. Unter dem Motto: was gibt's neues in der Stadt, was könnte man Seniorengerecht verändern und was ist schon gut? ist wieder die Frage. Der Zugang ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

**Sonntag**

07. April, 14.00 - 16.30 Uhr, Dreschschopf Wasenweiler

**Kinderkleidermarkt**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Reichhaltiges Kuchenbuffet (auch zum Mitnehmen) frische Waffeln, Brezeln und heiße Wurst, sowie Kaffee- und Getränkeauschank. Der Erlös kommt dem Kindergarten St. Josef zugute. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen. Kosten für Verkaufstische: 7,- Euro und ein Obst- oder Sahnekuchen

Infos und Anmeldung: [kleidermarkt-wasenweiler@gmx.de](mailto:kleidermarkt-wasenweiler@gmx.de) oder 07668-9959604 S. Gerlach

**Sonntag**

07. April, 19.00 Uhr, Spitalkirche, Breisach

**Julius Bissier Trio**

Antonio Pellegrini - Violine, Tobias Moser - Violoncello, Monika Sundermeyer - Klavier

Das Julius Bissier Trio wurde 2018 gegründet und nach dem badischen Maler Julius Heinrich Bissier (1889- 1965) benannt. Zur Aufführung kommt das Klaviertrio in g-Moll von Joseph Haydn, das Klaviertrio c-Moll von Ludwig van Beethoven und das Klaviertrio in Es-Dur von Franz Schubert, das zu den schönsten Werken dieser Gattung gehört. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



**Mittwoch**

17. April, 17.00 - 19.00 Uhr, Sozialstation, Breisach

**CCG auch im Jahr 2019 weiter auf Erfolgskurs!**

Wenn Sie Fragen rund um Ihren PC, Ihr Tablet-PC, Ihr Smartphone oder iPhone/iPad haben, oder Sie sind fit im Umgang mit einem dieser Geräte und möchten gerne anderen helfen, dann kommen Sie zum CCG. Bringen Sie dazu Ihre Geräte mit! Für Interessierte zeigen wir, wie man Ostergrüße mit Smartphone und PC/Notebook gestalten und teilen kann. Interessenten zur Teilnahme am nächsten Treffen werden gebeten, sich rechtzeitig anzumelden unter: Tel.: 07667-90588-18 / 07667-90588-0, Fax: 07667-90588-30, E-Mail: [Info@sozialstation-breisach.de](mailto:Info@sozialstation-breisach.de)

**Konzert**  
Einführung in die Beziehungen zwischen Musik und Literatur von **Ost und West**  
Gesang & Blockflöte: Almuth Zschocke  
Rhythmus: Majid Farajian  
Musik & Santour: Hamidreza Ahmadi  
Gastmusiker für zwei Stücke: Dietmar Zschocke  
am Samstag 13. April 2019, 20:00 Uhr  
Spitalkirche, Breisach am Rhein  
Eintritt frei-Spenden willkommen

**ENGEL LICHTSPIELE**  
KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.  
Unser Programm vom 30. März bis 12. April 2019

Sa., 30.03., 17.00 Uhr <b>Chaos im Netz</b> Animation/Trick/Komödie, USA	Dokumentarfilm/Familie, Deutschland
Sa., 30.03., 20.15 Uhr <b>Maria Stuart, Königin von Schottland</b> Drama/Historienfilm, USA/Großbritannien	So., 31.03., 19.00 Uhr <b>Green Book - eine besondere Freundschaft</b> Drama/Tragikomödie, USA
So., 31.03., 15.00 Uhr <b>Checker Tobi &amp; das Geheimnis unseres Planeten</b>	Mi., 03.04., 20.15 Uhr Do., 11.04., 20.15 Uhr <b>RBG - ein Leben für die Gerechtigkeit</b> Dokumentarfilm, USA

Kommunes Kino Breisach e.V.  
Eintritt Normalvorstellung: 6.- €  
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €  
KOKI Telefon 07667-9426040 (Kasse) · [www.kino-breisach.de](http://www.kino-breisach.de)

**Osterfreude für Groß und Klein**

Achkarrer Osterhock vom 20. bis 22. April 2019



Der Frühlingmarkt in den Verkaufsräumen lädt zum Flanieren ein

Mit dem Osterwochenende begrüßen wir den Frühling. Am Ostersonntag und -montag öffnet die Winzergenossenschaft Achkarrer ihre Türen und Tore. Erlebbar wird der Frühling bei der Schatzsuche am Schlossberg für Kinder und Erwachsene sowie bei den gemütlichen Traktortouren durch die Weinberge. Kellerführungen und ein Glas Wein oder Sekt am Weinbrunnen stimmen auf den Kaiserstuhl und unsere Weine ein. Am Samstag lassen sich bereits ab 9.00 Uhr die ersten Sonnenstrahlen genießen. Der kleine Frühlingmarkt am Sonntag ab 11 Uhr lädt zum Flanieren in den Barverkaufsräumen der Genossenschaft ein. Hier lässt es sich gemütlich durch haus-

gemachte Spezialitäten und Selbstgebasteltes schmökern. Der Ostermontag steht mit einem bunten Kinderprogramm ab 11 Uhr ganz im Zeichen der Familie: Ein abwechslungsreiches Programm – u.a. mit Zaubershow, Kinderschminken und einem Ostereierlauf - lässt nicht nur die Augen der Kleinen leuchten. Nutzen Sie die Feiertage für einen Besuch im blühenden Kaiserstuhl, informieren Sie sich über die Spezialitäten der Ölmühle Fessinger und erleben Sie bei Kellerführungen und Weinproben die tollen Weine der Winzergenossenschaft. Zum zweiten Mal wird eine Verkostungszone für exklusive Süßweine eingerichtet, in der erlesene Spezialitäten des Ach-

karrer Schlossbergs zum Probieren und Genießen einladen. Lassen Sie sich von den tollen Weinen und Weinangeboten überzeugen und freuen Sie sich auf die kulinarische Bewirtung vom Hotel-Restaurant „Achkarrer Krone“ - sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen vom Gesangsverein „Frohsinn“, als auch auf kurzweilige Gespräche am Weinbrunnen im Zelt des Winzerkreises. Die Winzergenossenschaft Achkarrer hat am Ostersonntag, 20. April, von 9:00 bis 18:00 Uhr, sowie am Ostermontag, 21. bzw. 22. April, von 11:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet. Informieren Sie sich unter Tel. 07662-93040 oder im Internet unter [achkarrerwein.com](http://achkarrerwein.com).

**Kinder sachen markt**  
BREISACH  
14.00 - 17.30 UHR  
7. APRIL 2019  
STADTHALLE

Die Standgebühren betragen 7,- Euro pro Tisch, zuzüglich eines selbstgebackenen Kuchens.

Mit dem Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf sowie mit den Einnahmen durch die Vermietung der Tische werden soziale Projekte in Breisach unterstützt.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie unter: [kinderkleider.breisach@web.de](mailto:kinderkleider.breisach@web.de)

